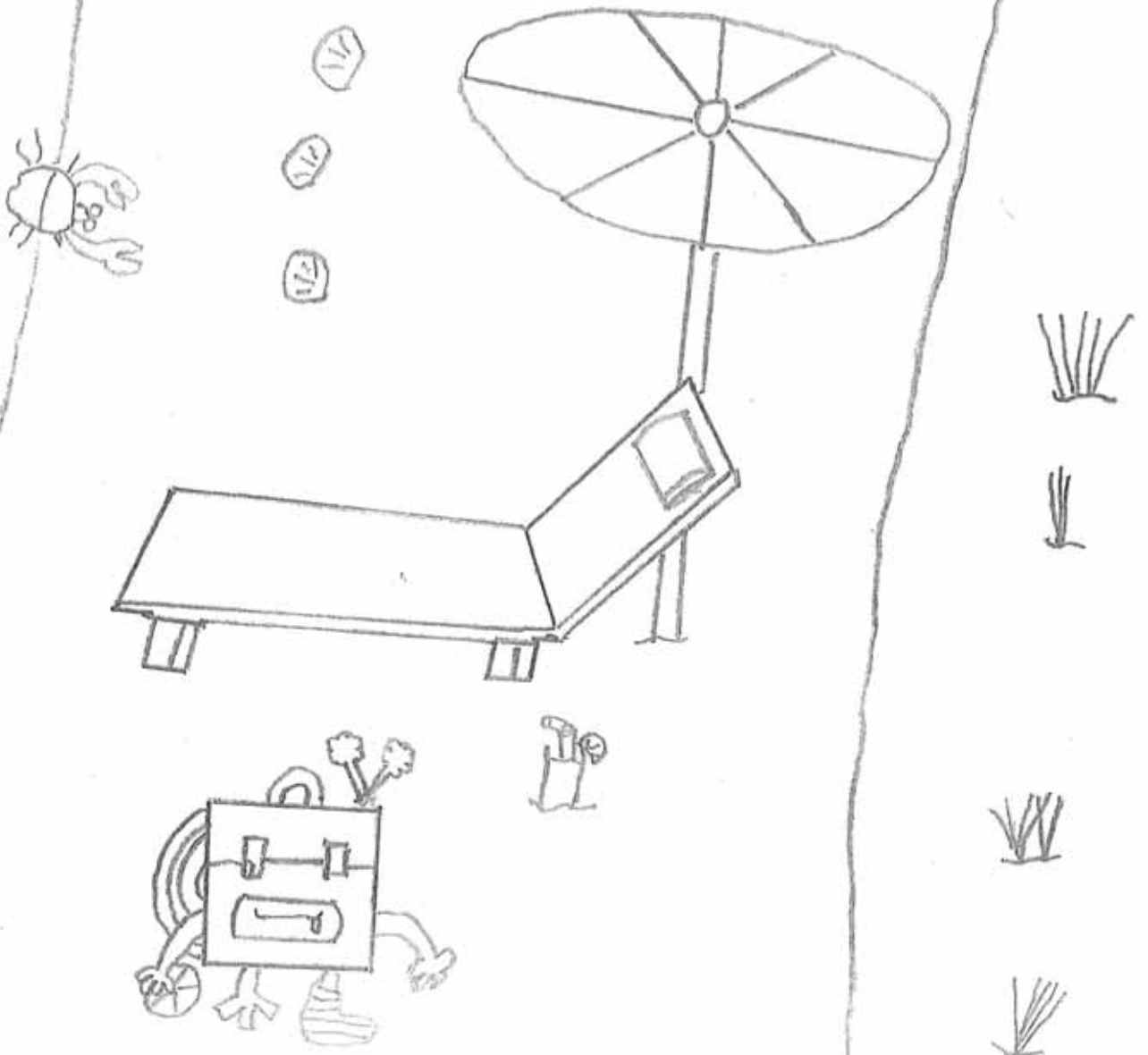


Köpperner Grundschule

Köpperner Grundschau

Ausgabe Nr. 36
Juni 2019



Inhaltsangabe

Ausgabe 36 - Juli 2019

Neues aus der Schulgemeinde	S. 1
Betreuungsgruppe	S. 9
Freunde und Förderer	S. 11
Rückblicke	S. 13
Feuilleton	S. 70
Spiel und Pausenspaß	S. 72
Rätsel für Groß und Klein	S. 75
Rätsel, Witze und Rekorde	S. 78
Blick in die Welt	S. 82

Impressum:

Redaktion und Layout:

GS Köppern, A. Brinkmeier, C. Bryant, J. Blochowitz, A. Weber, E. Grelke

Mitarbeiter: Schüler, Eltern, Lehrerinnen

Druck: HTK-Druckerei

Auflage: _____ Stück

Das Deckblatt wurde gestaltet von Eric aus der Klasse 3c

Neues aus der Schulgemeinde

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern!

Nicht zu glauben, wie schnell doch das letzte Schuljahr mit all seinen kleinen und größeren Ereignissen vergangen ist und in einigen Tagen die lang ersehnten Sommerferien schon wieder vor der Türe stehen.

Seit letztem Sommer erscheint unsere Köpperner Grundschau nur noch einmal jährlich, sodass es nun im langen Jahresrückblick viel zu berichten gibt.

Wie froh waren wir, als wir zum Schuljahresbeginn wieder dreizügig gestartet sind. Die 54 Kinder der neuen E1 haben sich inzwischen gut eingerichtet und schon viel Schönes erlebt. Begleitet werden sie neben ihren Klassenlehrerinnen und Frau Koch noch zusätzlich von Frau Jasmin Gondolf, die bei uns ihr Anerkennungsjahr zur Sozialpädagogin macht. Zum Abschluss in den nächsten Wochen wünschen wir ihr viel Erfolg und gutes Gelingen. Frau Koch danke ich an dieser Stelle sehr für die Bereitschaft der Begleitung und Unterstützung während des letzten Jahres.

Nach den beiden Klassenfahrten der 4a und 4b im August und September ging es dann „heiß“ her bis zu den Herbstferien. Danach entspannten sich zwar die hohen Temperaturen, aber die vielen Veranstaltungen brachten uns ganz schön ins Schwitzen. Mitte Oktober erhielten wir zum zweiten Mal das Siegel



„Internet ABC Schule“. Wir nehmen das Thema sehr ernst und haben uns auch

an die veränderten Bedingungen, die die Digitalen Medien für unsere Kinder mit sich bringen, entsprechend angepasst. So führen wir seit diesem Schul-



jahr die PC-AG schon im Jahrgang drei durch und haben parallel dazu im Jahrgang vier die Medienschutz AG eingeführt, in der wir die Kinder spielerisch und nicht mit erhobenem Zeigefinger auf den richtigen Umgang und die Gefahren im Internet hinweisen.

Im November folgte dann unser Herbstfest zum bundesweiten Vorlesetag, bei dem natürlich viel vorgelesen wurde, aber auch gebastelt, gesungen und Bücher gekauft wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, vor allem aber an die Freunde und Förderer unserer Schule, die sowohl die Organisation übernommen, fürs leibliche Wohl gesorgt und den Bücherbasar ausgerichtet haben.



Zum Ende des Monats November haben wir zum vierten Mal in Folge, dank Ihrer großzügigen Hilfe, wieder viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht. 221 Weihnachtspäckchen haben wir mit dem



„Weihnachtspäckchenkonvoi 2018“ nach Rumänien, Bulgarien und in die Ukraine auf Reisen. Ein großes „Gott“ dafür

nach Rumänien, Bulgarien und Ukraine auf geschickt.

„Vergelt's an alle Spenderinnen und Spender.“

Neues aus der Schulgemeinde

Im Dezember haben alle Klassen an den Adventsmontagen uns mit Liedern, Sketchen und Theaterstücken auf die Weihnachtszeit eingestimmt, das war wirklich zauberhaft.

Nach den Winterferien hatten wir dann im Februar einen sehr informativen Elternabend zum Thema „Lernen lernen“ und den Dankenachmittag für unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Hausaufgabenhilfe.

Im März gab es tolle Kostüme am Faschingsdienstag in allen Klassen zu bestaunen, gefolgt von einem Kinotag am Aschermittwoch mit zwei sehenswerten Kinofilmen für Klein und Groß.

Ebenfalls im März zeigten die dritt- und viertklässler Fußballer, was in ihnen steckt. Beim diesjährigen Hallenfußballturnier haben sie den zweiten



und fünften Platz belegt. Herzlichen Glückwunsch an die beiden Mannschaften und die Trainerin Frau Weber!

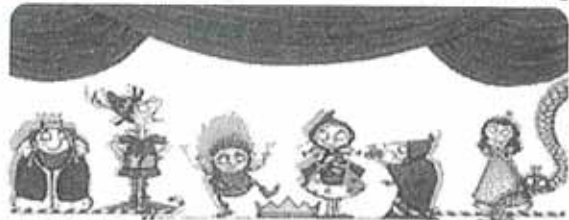
Am Hausmusikabend Mitte März zeigten dann auch 21 sehr musikalische Kinder mit ihren Beiträgen ihr Können. Es war ein wahrer Ohrenschmaus und die jungen Interpreten erhielten wohlverdient viel Applaus.

Den Abschluss im März machte traditionell der Mathematik Känguru Wettbewerb, bei dem die Köpfe der vielen teilnehmenden Mädchen und Jungen ganz schön zum Rauchen kamen. Verlieren kann man nichts bei diesem Wettbewerb, nur gewinnen. Mal sehen, wer dieses Jahr die Nase vorne hat, eine hohe Punktzahl erknozelt und den



weitesten Känguru Sprung gemacht hat.

Das Programm unserer Theatertage dann im April war wieder sehr vielfältig



und bunt und alle Kinder haben auf der Bühne geblüht. Es war fantastisch!

Nach den Osterferien folgten die Lernstandserhebungen in Deutsch und Mathematik im Jahrgang drei, danach traditionsgemäß der Vorlesewettbewerb, die Bundesjugendspiele und das Spiel- und Sportfest der Eingangsstufe.

Beim diesjährigen Ballsportwettbewerb belegte unsere Schulmannschaft den 3. Platz von zehn Schulen, wieder eine Meisterleistung. Herzlichen Glückwunsch!

Im Juni steht noch der Rope Skipping Wettbewerb bei den Hessischen Schulmeisterschaften bevor. Hier drücken wir allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern unserer Schule die Daumen, dass sie ihren Titel wieder verteidigen können. Ebenfalls im Juni werden zum Chorkonzert unsere beiden Schulchöre unter der Leitung von Frau Stefanie Engel (Klasse E2/2.) und der Chor der Klassen 3/4 unter der Leitung von Herrn Peer-Martin Sturm ihr musikalisches Können mit vielen schwungvollen Liedern unter Beweis stellen.

Dieses Jahr findet auch die Sportlehrerung der Schulen, die die meisten Sportabzeichen gemacht haben, zum

Neues aus der Schulgemeinde

ersten Mal an unserer Schule statt. An dieser Stelle sei ein großer Dank an Herrn Peter Kohl gerichtet, der uns dabei großartig unterstützt hat.

Das letzte große Ereignis in diesem Schuljahr ist die „750-Jahr-Feier“ von Köppern, bei dem unsere Schule mit einem großen Flohmarkt vertreten sein wird, den unser Förderverein organisiert und durchführt. Wir hoffen auf bestes Wetter und viele Besucher.

Wie jedes Jahr kommt nun auch noch der Abschied von unseren beiden vierten Klassen. Wir wünschen euch alles Gute, viel Erfolg, nette Lehrerinnen und Lehrer auf den weiterführenden Schulen, viele neue Freunde und wir freuen uns sehr, wenn ihr uns bald mal wieder besucht. Unsere Schule steht euch jederzeit offen, ihr seid herzlich willkommen.

Zum Ende des Schuljahres verabschieden wir uns auch von Frau Beate von Streit-Florczyk, die 17 Jahre an unserer Schule tätig war. Wir danken dir, liebe Beate, für dein Engagement, deine beispiellose Hilfsbereitschaft, deine tatkräftige Unterstützung jederzeit und deine tollen Ideen beim Gestalten und Mitarbeiten in vielen Projekten. Genieße die Zeit nun für deine Hobbies, bleib gesund und komm auch du uns ab und zu mal besuchen. Wir freuen uns auf dich!

Den Eltern, die ich nicht mehr in der Schule sehen werde, sage ich von Herzen „Dankeschön“ für all die Unterstützung während der Schulzeit bei vielen Veranstaltungen ihrer Kinder.

Alle anderen Eltern freue ich mich nach den Sommerferien wieder zu sehen und wünsche ihnen eine schöne Zeit und gute Erholung.

Ihr liebe Kinder genießt die Ferien, nutzt die Zeit draußen oder entspannt auch mal mit einem schönen



Buch und ich freue mich sehr euch danach wieder zu sehen.

Es grüßt Sie und euch alle ganz herzlich

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Ute Kühn'.

Ute Kühn

Neues aus der Schulgemeinde



Ich heiße Stefanie Weippert und bin seit August 2018 an der Grundschule Köppern.

Ich bin Klassenlehrerin der 3c und unterrichte Deutsch, Mathe, Sachunterricht und Englisch.

In meiner Freizeit lese, koche und zeichne ich gerne und verbringe viel Zeit mit meinen Tieren (Hund, Meerschweinchen, Pferd).

Mein Name ist Lara Schlimm und ich bin seit November 2018 als Referendarin an der Grundschule Köppern tätig.

Ich unterrichte Deutsch in der E2b und ev. Religion in den Jahrgängen E2 und 3.

In meiner Freizeit lese, backe und nähe ich sehr gerne. Ich spiele Tennis und liebe es, mit den Hunden spazieren zu gehen.

Neues aus der Schulgemeinde

Liebe Schulgemeinde der Grundschule Köppern,

Mein Name ist Anna Juranek. Ich bin Sozialpädagogin und seit Juni 2018 in unserer Grundschule als UBUS-Kraft (Unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte) tätig. Ich unterstütze Lehrkräfte im Unterricht und nehme auch Kinder (sowohl Einzelne als auch in Kleingruppen) mit in meine sozialpädagogischen Stunden. Es ist schön, ihre sozialen Kompetenzen stärken zu dürfen. Mein Traum ist, dass jedes Kind im Unterricht mit Freude und Begeisterung lernt und in der Pause mit anderen Kindern spielt und dabei viel Spaß hat.

Mein Steckbrief

Name: Anna Juranek

Hobbys: Fahrrad fahren, wandern, Klavier spielen, kochen

Lieblingstiere: Katzen, Delfine

Lieblingsmusik: U2, Mark Forster, Bach

Lebensmotto: Es gibt jeden Tag immer etwas, wofür man Gott dankbar sein kann.

*Ich wünsche uns allen eine schöne gemeinsame Zeit in der Schule
und bedanke mich für den herzlichen Empfang!*

Anna Juranek



Neues aus der Schulgemeinde

Hallo, wir sind die Seepferdchenklasse



Grundschule Köppen-Friedrichsdorf 2018/19

BENJAMIN ABILIA
 Frl. Koch
 SON GÜL ALEX
 CLARA THEOKIM
 Klasse E1a
 RONJA ELISA CHARLOTTE
 EMILIO Frau Gondolf ALEX
 EMMA ROCCO TIMUR Frau Weber
 FLORIAN GULLIA
 MERPZ Khusi BEH



Neues aus der Schulgemeinde

Die Klasse E1b stellt sich vor:



Grundschule Köppeln-Friedrichsdorf 2018/19

Frau Blochowitz

ISA

INDA

LUZIE MILA

ARON

THORE

MEHMET

JUSTUS

CYNTHIA

ANNA

KLAAS

ARMIN

JASON

Frau Gondolf

Frau Koch

FRANCA

MARIE

SIMON

CHARLOTTE

MARIA

KUZEY

Neues aus der Schulgemeinde

Wir sind die Igelklasse - E1C



Grundschule Köppern Friedrichsdorf 2018/19

LAURA
 ROSE
 E
 A
 EVANGELOS
 NICEAS
 IDA
 ANNA
 ALISA
 Fian
 Gondolf
 R
 U
 HAA
 MOEMI
 LOUISE
 MATHIE
 ELISA
 KUM
 F. Bryan
 EAH

Betreuungsgruppe

Die Betreuungsgruppe zu Besuch im Köpperner Kino

Der Pädagogische Tag

Ich war aufgeregt, weil wir ein Film geguckt haben. Der Film Rico, Oskar und die Tieferschatten war mal spannend mal komisch mal langweilig. Dann sind wir zurück in die Betreuung gegangen und haben gegessen. Nach dem Essen bin ich nach Hause gegangen.
Krischan

Am pädagogischen Tag der Grundschule Köppern, waren wir mit unseren Betreuungskindern im Kino. Wie sich herausstellte, eine gute Entscheidung, denn es regnete fast den ganzen Tag.

**RICO, OSKAR
UND DIE TIEFERSCHATTEN**

Ich finde den Film toll weil. Der Film Rico, Oskar und die Tieferschatten sehr spannend war. Ich würde dem Film 5 Sterne geben von Charles H.

Nur haben wir erstens die Figuren Rico und Oskar gefallen. Jonas



Die Hauptpersonen sind Rico und Oskar.
Es war toll. Henry

Es war Glück das es nach dem Film sehr tolle gegnet hat.

Ich fand den Film "Rico, Oskar und die Tieferschatten" toll. Lea



Betreuungsgruppe

MÜLLSAMMELAKTION auf dem Schulhof



Ich habe das mit der Umwelt
das es in der Erde das es
besser mit der Umwelt
geht.
Linus

Ich wünsche mir das
alle Menschen auf der
Welt nicht so viel
Müll nicht so viel
Aber liegen lassen.



Eine ganze Mülltüte voll Abfall
haben unsere Kinder auf dem
Schulhof eingesammelt.
Die Ausbeute reicht von
Taschentüchern über
Plastikverpackungen für
Süßigkeiten bis hin zu
Handschuhen und Mützen.

Freunde und Förderer

Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Köppern

Liebe Eltern!

Machen Sie aus Ihrem Einkauf eine gute Tat!

Klicken Sie bitte vor Ihrem nächsten Onlineeinkauf auf www.bildungsspender.de/gskoeppern und unterstützen Sie damit den Förderverein bei jedem Einkauf in über 1700 Onlineshops ganz automatisch und ohne Zusatzkosten!

Wenn Sie bei Amazon bestellen, geben sie einfach smile.amazon.de ein und die Organisation (Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Köppern), die Amazon dann mit 0,5% des Bestellwertes unterstützt.

Wenn Sie bei Jako-o bestellen, klicken Sie über die Seite unseres Vereins www.fuf-koeppern.de das **Jako-o-Banner** an.

In allen Fällen zahlen die Unternehmen dem Förderverein einen Teil Ihrer Einkaufssumme als Provision aus, ganz kostenfrei für Sie!



Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung im März haben wir unsere zweite Vorsitzende **Marie Guenther Trepant verabschiedet**. Sie stand wegen des Schulwechsels ihres Kindes nicht mehr zur Wiederwahl. Wir bedanken uns bei ihr ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit im Förderverein.

Als neue **zweite Vorsitzende begrüßen wir Claudia Syguda**. Als **neue Beisitzerinnen** wurden **Rebecca Bayer und Ilona Güls** gewählt. Wir freuen uns sehr über die neue Verstärkung und unsere Zusammenarbeit!

Wenn Sie, liebe Eltern, auch Zeit und Lust haben, sich im Verein für die Grundschule zu engagieren und Veranstaltungen mit zu planen und zu organisieren, kommen Sie doch einfach bei uns vorbei! Über Ideen und helfende Hände freuen wir uns immer! Die nächsten Treffen hängen aktuell an der Pinnwand aus oder Sie kommen auf uns zu.

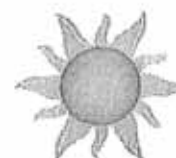
NEU: Forscherwerkstatt – Klima-AG

Es freut uns sehr, dass wir es finanzieren können, **Fr. Dr. Brunnemann in allen Klassen** als Leitung für die Forscherwerkstatt einzusetzen. Das ist für die Lehrer und Kinder eine große Unterstützung und Bereicherung.

Neu ist seit letztem Jahr die **Klima-AG für die vierten Klassen**, in der unsere Kinder sich mit dem hochaktuellem **Thema Umweltschutz** auseinandersetzen können. Das Projekt ist bei den Kindern auf große Resonanz gestoßen und sie sind sehr motiviert, auch in den kleinen Dingen des Alltags etwas für den Umweltschutz zu tun (z.B. Wasser und Strom einsparen).

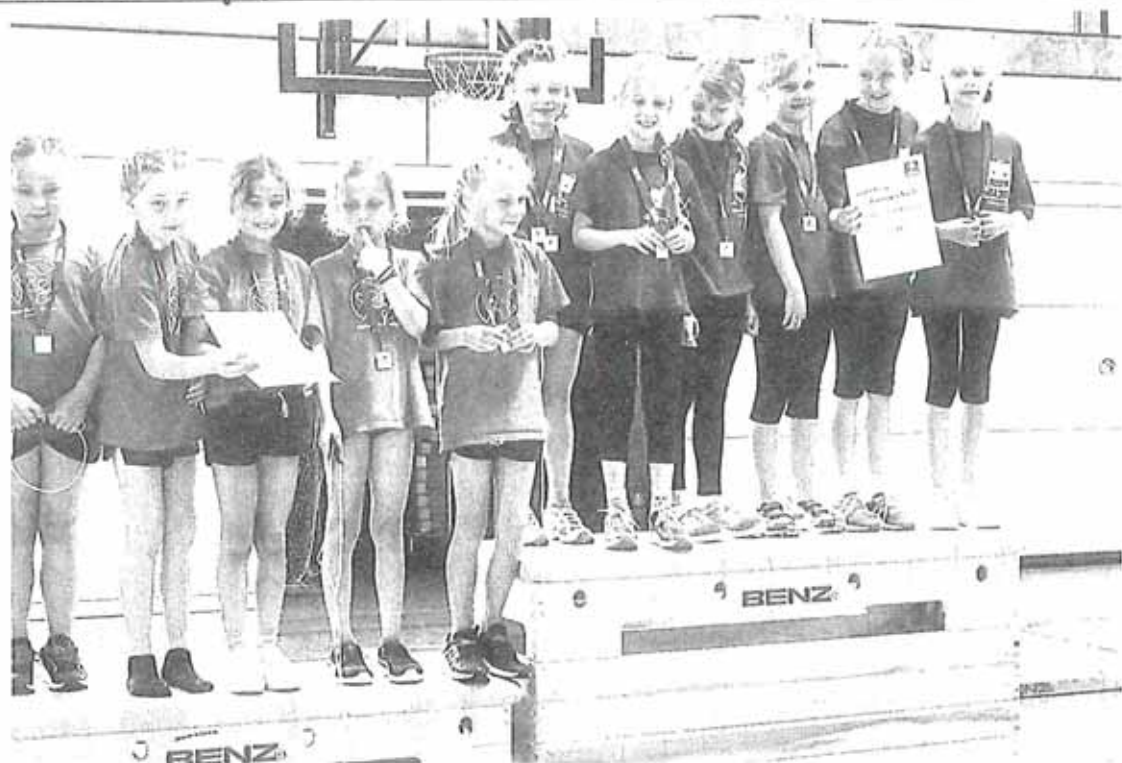
Wir wünschen allen Familien, dem Lehrerkollegium und allen Mitarbeitern der Grundschule einen schönen und sonnigen Sommer 2019!

Euer Vorstand, Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Köppern



Rückblicke

Wettkampf ... Einblick in die AG der Schule ...



Auch auf dem obersten Treppchen stehend freuen sich von links Ella, Nastja, Aurelie, Mia, Lilly und Sophia.



Die Kinder der AG machen aktuell das Deutsche Rope Skipping Abzeichen des DTB und bereiten sich für den Auftritt der Veranstaltung „Sportabzeichen-Ehrung“ in Köppern vor. Auf dem Foto ist zu sehen, wie die Kinder mit zwei Longropes im „großen Kreuz“ springen.

Rückblicke

Köppern gelingt Hat Trick bei den hessischen Schulmeisterschaften

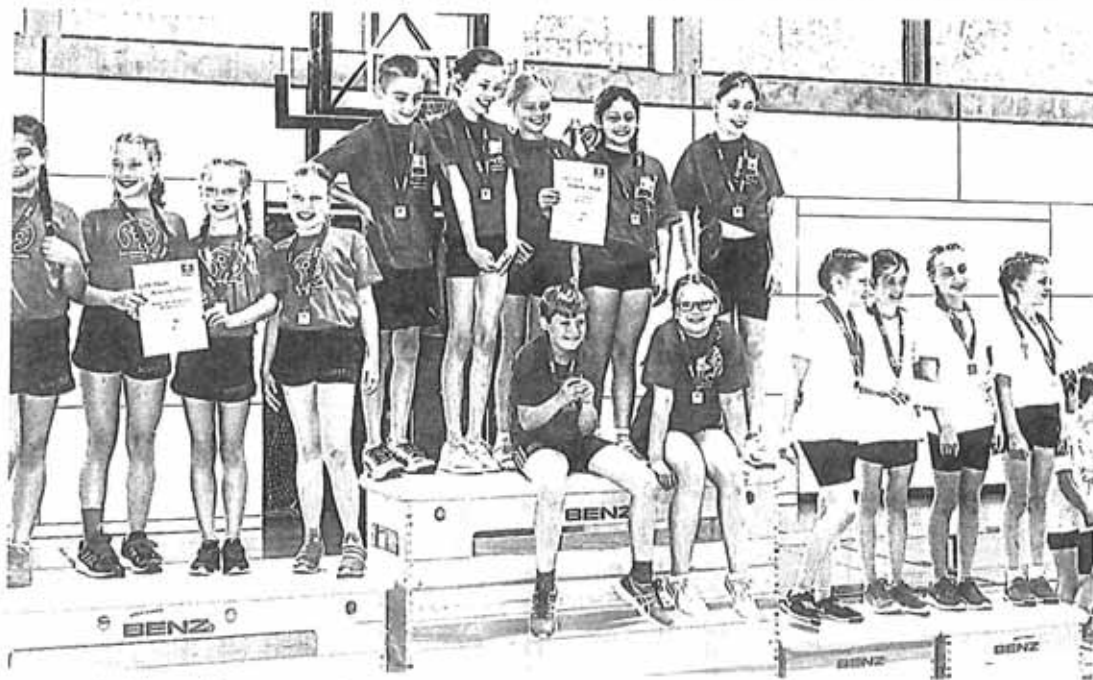
Bereits zum 8. Mal fand der Landesschulwettkampf in Rope Skipping in Seeheim-Jugenheim statt. Mehrere hessische Rope-Skipping-Teams haben den Weg zum Schuldorf an der Bergstraße gefunden, um ihren Schülern und Schülerinnen einen ganz besonderen Schultag zu ermöglichen.

In einem Wettkampf aus unterschiedlichen Einzel- und Team-Disziplinen haben sowohl Grundschüler als auch Schüler/innen aus den weiterführenden Schulen gezeigt, was sie im Unterricht oder in einer Arbeitsgemeinschaft im Rope Skipping gelernt haben.

Wieder auf dem ersten Platz: die Grundschule Köppern, die in allen Altersklassen der Grundschule (1., 2., 3. und 4. Klasse) gewonnen und somit den Hessenmeistertitel zum zweiten Mal verteidigt hat, vor den Grundschulen aus Bickenbach, Seeheim und Crumstadt.

Die Trainerin der TSG Köppern, Michaela Kowalski und die Sportbeauftragte der Grundschule Köppern, Frau Alexandra Weber blicken auf eine äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Turnverein und der Grundschule zurück. Basis für den Erfolg ist die langjährige Etablierung der Rope Skipping AG an der Grundschule. Diese Arbeitsgemeinschaft, die vom hessischen Kultusministerium durch das Programm „Schule und Verein“ gefördert wurde, hat die wiederholten Erfolge möglich gemacht.

Natürlich darf auch die tatkräftige Unterstützung der Eltern nicht unerwähnt bleiben, die nicht nur den Fahrdienst zum Schulwettkampf übernommen, sondern auch die Kinder während des Wettkampfs bestens versorgt haben. Vielen Dank dafür!



Auf dem obersten Podest sind stehend v. l. Felix, Frida, Skyla, Caroline und Emilia und sitzend Johannes und Ann Christin – die glücklichen Sieger – zu sehen.

M. Kowalski

Rückblicke

E1b

E1b

E1b

E1b

E1b

Puppenprojekt der Klasse E1b

Am 22. Februar haben sich alle Klassen der E1 zum ersten Mal mit Frau Pietscher-Bücker für das bevorstehende Puppenprojekt getroffen.

Nachdem alle Kinder ein tolles Theaterstück mit selbstgemachten Handpuppen sehen durften, hat sich jedes Kind eine „eigene“ Puppe ausgesucht, die in den folgenden Wochen selbst hergestellt wurde.



Bereits das Aussuchen hat sehr viel Spaß gemacht und war wirklich spannend.
Die Auswahl war riesig.
Vom Einhorn bis zum Teufel war alles möglich.



Maria mag den goldenen Vogel am liebsten

Rückblicke

E1b

E1b

E1b

E1b

E1b

Nachdem die Wahl getroffen war, trafen sich einige Eltern im Vorfeld mit Frau Pietscher-Bücker, für die Herstellung der Rohlinge.

Wer die Wahl hat, hat die Qual.



Endlich...die Arbeit der Kinder konnte beginnen.

Zur Einstimmung führte Frau Pietscher-Bücker ein weiteres Handpuppenstück auf.

Gespannt haben alle Kinder die Geschichte verfolgt, um anschließend mit der Arbeit an der eigenen Puppe zu beginnen.



Frau Pietscher-Bücker kann wunderbar Geschichten erzählen.

In Kleingruppen und mit der Hilfe einiger Eltern, wurde modelliert und gemalt. Schließlich, nach 2 Projektvormittagen, waren die Puppenköpfe fertiggestellt.



Armin gibt sich ganz viel Mühe.

Simon hat eine Star Wars Figur und Mila einen Teufel modelliert.

Rückblicke

E1b

E1b

E1b

E1b

E1b

Das heißt aber nicht, dass wir schon am Ende unseres Puppenprojektes angekommen sind.

Im Gegenteil, bis zu den Sommerferien gab es noch viel zu tun:

Die meisten Puppen brauchten Kleidung und ein eigen, für unsere Puppen passendes Theaterstück, musste geschrieben werden.

Natürlich durfte das selbstgebaute Bühnenbild auch nicht fehlen.

Und zu guter Letzt, musste ja auch noch das Theaterstück einstudiert und einem großen Publikum vorgeführt werden. Darauf freuten sich schon alle ganz besonders.

Wenn ihr diesen Artikel lest, habt ihr vielleicht schon so einiges von unserer Arbeit gehört und gesehen. Aber jetzt wisst ihr auch, wie viel Arbeit und Zeit darin gesteckt haben.

Und wie viel Spaß.....nämlich soooooooooo viel.



Klaas, Maria, Franca und Justus fanden das Modellieren am schönsten.



Justus und Kuzey hatten viel Spas.



...und Ina fand einfach alles super!

Eure Klasse E1b

Da waren sich Isa, Luzie, Aaron, Mila und Franca einig:
„Uns hat das Anmalen der Puppen ganz viel Spaß gemacht!“



Anna freut sich auf die Aufführung.

Sich und der Schule
etwas Gutes tun:
Yoga mit Freunden
und Förderern ...

Atme dich gesund!

Die Heilkraft der bewussten Yoga-Atmung

YogA

MediTation

AtemtEchnik

AchtsaMkeitstraining



Ein Anfängerkurs für ALLE, die durch sanfte körperliche Übungen und das Erlernen der Yoga-Atmungen zu mehr Ruhe, Entspannung und innerer Einkehr finden möchten.

Das Übungsprogramm trainiert eine achtsame Wahrnehmung und erleichtert die Bewältigung stressiger Alltagssituationen.

Die Atemtechniken führen

- zur besseren Konzentration,
- zur Überwindung von Müdigkeit und Zerstreuung.

Sie helfen,

- abzuschalten/einzuschlafen,
- Körper und Geist zu entspannen,
- zu dir selbst zu finden.

Der 7-wöchige Einsteiger-Kurs startet nach den Sommerferien am Di.,

13. August 2019, 20.00 bis 21.00 Uhr in der Grundschule Köppern

und kostet mit begleitendem Unterrichtsmaterial 75,00 € (davon werden 7,50 € an den Förderverein der Grundschule weitergeleitet).

Anmeldung bei Claudia Klose

international zertifizierte

Yoga-Lehrerin (KRY, 3HO)

0 176-34 34 54 74

simranadi@icloud.com

Rückblicke

Unsere Klassenfahrt nach Fulda vom 13. – 17. August 2018

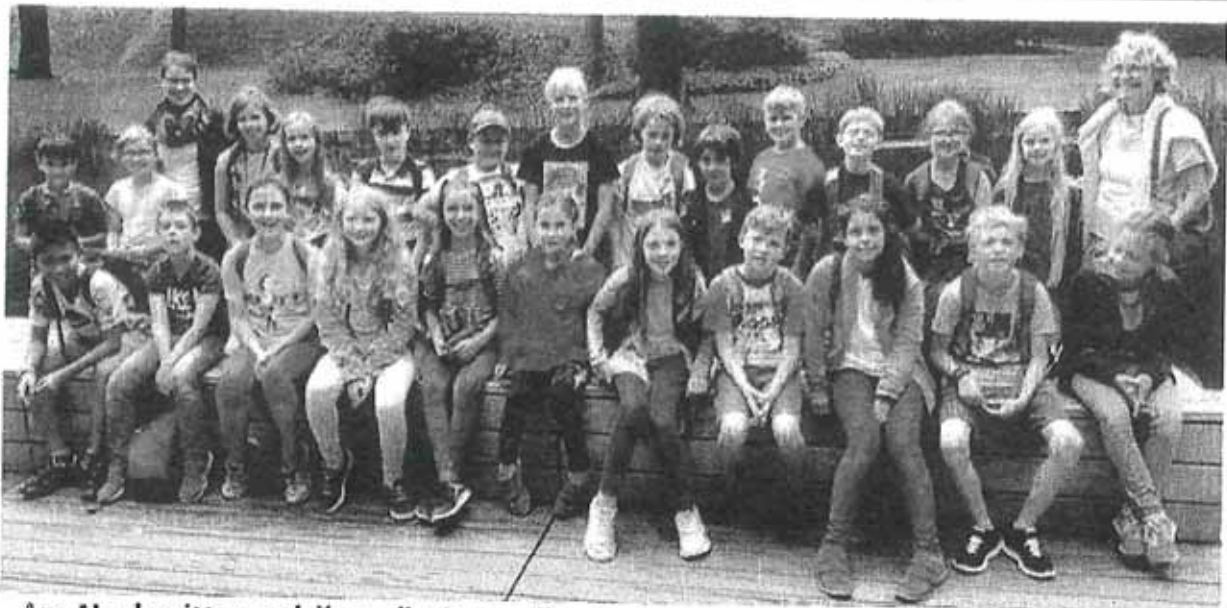
Am Montag trafen wir uns auf dem Parkplatz am Forum am Bus. Gemeinsam mit Frau Regenstein, Herrn Florczyk (Mann von Frau v. Streit) und Frau v. Streit starteten wir pünktlich zu unserer 5-tägigen Klassenfahrt nach Fulda. Zunächst regnete es heftig. Die Busfahrt dauerte erheblich länger als erwartet, weil der Busfahrer statt der Abfahrt nach Fulda die nach Dortmund genommen hatte. Die Jugendherberge hat uns vom ersten Augenblick sehr gut gefallen. Wir haben unsere Zimmer bezogen. Außerdem gab es einen schönen Aufenthaltsraum, in dem wir uns oft getroffen haben, um die Planung zu besprechen, Tagebuch zu schreiben und zu spielen. Immer 4 Kinder waren in einem Zimmer mit zwei Etagenbetten, einem Bad und einer extra Toilette. Der Speisesaal war hell und sehr schön und das Mittagessen war richtig lecker. Nach dem Mittagessen ging es durch die Fuldaauen zur Stadtrallye. In drei Gruppen lernten wir anhand der Fragen Fulda schon recht gut kennen. Auf dem Rückweg konnten wir uns noch auf einem großen Spielplatz austoben. Auch das Buffet am Abend hat allen sehr gut geschmeckt. Alles war frisch. Es gab viele Salate und auch warmes Essen, Obst, Nachtisch.

Am Dienstagmorgen besuchten wir das Planetarium und das Vonderau Museum. Die Rallye dort war sehr schwierig, aber wir hatten viel Spaß dabei. Weitere Spielplätze lernten wir kennen und hatten viel Zeit zum Spielen. Auf den Rückwegen fiel immer wieder auf, wie grün die Fuldaauen waren. Das hängt mit dem Grundwasserspiegel zusammen.

Am Mittwoch stand das „Begehbare Herz“ und das „Mathematikum“ auf dem Programm. Sehr flott liefen wir nach dem Frühstück die nicht gerade kurze Strecke dorthin. Erst hörten wir einen Vortrag über das Blut, die Blutbahnen und das Herz. Dann kletterten wir in dem riesigen begehbaren Herz herum. In dieser Zeit wurde Frau Regenstein gegen Frau Kühn ausgetauscht. Am Nachmittag probierten wir vieles im Mathematikum aus.

Am Donnerstag war es richtig warm. Wir hatten einen Tag im Umweltzentrum gebucht. Ein Realschullehrer ging mit uns zu einer Stelle an der Fulda, wo wir Tiere aus dem Wasser holen mussten. In Gummistiefeln und teilweise mit hochgekrempelten Hosen stiefelten wir durch das Wasser. Danach gingen wir ins Umweltzentrum. Wir mussten die Tiere nach Karten und mit Hilfe von Büchern bestimmen und in der Gruppe dann den anderen vorstellen. Der Lehrer hat uns für unsere Arbeitsweise und Präsentationen sehr gelobt.

Rückblicke



Am Nachmittag gehörte die Jugendherberge nur uns und wir durften machen, was wir wollten. Das war toll.

Nach einem letzten Abendessen – sogar draußen – durften wir lange aufbleiben und haben lange im Aufenthaltsraum Spiele gemacht.

Am Freitag nach dem Frühstück haben wir Frau Kühn zu ihrem Geburtstag gratuliert. Erst haben wir gesungen. Dann hatte jedes Kind einen Luftballon und einen guten Wunsch für sie.

Anschließend haben wir die Zimmer ausgeräumt. Da viele schon am Abend gepackt hatten, waren wir ganz schnell fertig und haben draußen auf den Bus gewartet.

Dienstag bis Donnerstag, also an 3 Tagen konnten wir uns nach dem ausgiebigen und leckeren Frühstück unsere Lunchpakete und Getränke selbst und nach unserer eigenen Wünschen und Hunger fertig machen.

Abends haben wir unsere Tagesberichte geschrieben. Die tägliche Zimmerolympiade war immer ein großer Spaß und die Ergebnisse waren sehr unterschiedlich.

Wir haben alle Wege zu Fuß gemacht und sind ganz viel und sehr zügig gelaufen. Oft haben wir in Gruppen gearbeitet, die zuvor auf verschiedene Weise ausgelost wurden. Wirklich alle haben ohne zu murren zusammen gearbeitet.

Die Rückfahrt verlief problemlos und pünktlich kamen wir wieder in Köppern an.

Ein dickes DANKE geht von uns an Frau Regenstein, Frau Kühn, Herrn Florczyk und unsere Klassenlehrerin Frau von Streit, die uns begleitet haben.

Cori Vicinus, Tea Radivojac, Tim Hutter 4a

Rückblicke

😊 Klassenfahrtsgeschichten der Klasse 4b

Die Klassenfahrt der Klasse 4b – Teil 1

Wir sind am Montag, den 03.09.2018 mit dem Bus nach Bädlingen gefahren und am 07.09.2018 mit dem Bus wieder nach Köppern gefahren. Am Montag als wir bei der Jugendherberge angekommen sind, bin ich mit Alina, Amelie und Paula in ein Zimmer gekommen. Anschließend sollten wir unsere Betten beziehen. Als alle fertig waren, sind wir in die Altstadt gelaufen und haben anschließend Minigolf gespielt. Dort wurde ich mit Bastian und Noah in eine Gruppe eingeteilt. Als wir wieder in der Jugendherberge waren, haben wir zu Abend gegessen. Es war sehr lecker. Etwas später sind wir in unsere Zimmer gegangen und haben uns bettfertig gemacht. Anschließend durften wir noch leise reden, aber um 22:00 Uhr sollten wir schlafen. Es war ein schöner Tag. Am Dienstag bin ich sehr früh aufgewacht, aber trotzdem waren die anderen schon wach. Als wir uns umgezogen hatten und die Betten ordentlich gemacht hatten, haben wir mit der Klasse gefrühstückt. Es war wieder sehr lecker. Anschließend durften wir noch ein bisschen in unseren Zimmern bleiben. Danach sind wir wieder in die Altstadt gelaufen. Als wir dann angekommen sind, haben wir mit einer Frau eine Schatzsuche gemacht und haben dabei viel gelernt. Als wir fertig mit der Schatzsuche waren, haben wir eine Rallye gemacht. Anschließend sind wir wieder zur Jugendherberge gelaufen und haben dort zu Abend gegessen. Danach durften wir einen Film gucken. Nach dem Film sollten wir ganz schnell ins Bett. Weil es schon spät war, bin ich schnell eingeschlafen. Am Mittwoch bin ich wieder sehr früh aufgewacht. Heute waren die anderen noch nicht wach. Aber sie sind direkt nach mir aufgewacht. Als wir alle fertig waren, haben wir mit der Klasse gefrühstückt. Anschließend sind wir mit dem Bus zur Ronneburg gefahren. Dort haben wir einen Mann namens David kennen gelernt. Mit ihm durften wir unser eigenes Wappen malen.



Die Klassenfahrt der Klasse 4b – Teil 2

Anschließend haben wir eine Führung gemacht. Außerdem durften wir Bogenschießen. Dann sind wir mit dem Bus wieder zurückgefahren. Anschließend haben wir zu Abend gegessen. Dann sind wir in die Zimmer gegangen und durften spielen. Nach ungefähr einer halben Stunde sind wir raus gegangen und haben Stockbrot über dem Feuer gemacht. Anschließend sind wir alle in unsere Zimmer gegangen und haben geschlafen. Am Donnerstag sind wir wieder sehr früh aufgestanden und in den Gruppenraum gegangen – vor dem Frühstück. Dort haben wir dann gemeinsam ein paar Spiele gespielt. Nach einer Weile haben wir dann gefrühstückt. Nach dem Frühstück sollten wir Burgfrüheinhüte und Ritterhelme basteln. Wir hatten alle vorher Schuhkartons mitgebracht, aus denen die Jungen ihre Ritterhelme gebastelt haben. Die Mädchen brauchten ihre Schuhkartons nicht, weil sie die Burgfrüheinhüte aus bunter Pappe gebastelt haben. Am Abend gab es Abendessen. Im Anschluss daran mussten wir etwas vorführen und durften es alleine oder mit anderen machen. Man durfte ein Theater aufführen oder tanzen, singen, Witze erzählen. Nach den Auftritten durften wir alle zur Musik tanzen. Anschließend sind wir ins Bett gegangen. Am Freitag haben wir nicht so viel gemacht. Als wir morgens aufgewacht sind und uns angezogen hatten, mussten wir sofort frühstücken. Nach dem Frühstück sollten wir unsere Koffer packen. Danach haben wir auf den Bus gewartet. Als der Bus kam, sind wir alle eingestiegen und sind leider wieder nach Köppern gefahren. Als wir in Köppern ankamen, bin ich mit Amelie nach Hause gefahren. Dort haben wir dann gespielt bis ich von meiner Mutter abgeholt wurde. Mir hat die Klassenfahrt sehr gefallen, weil es Spaß gemacht hat. Manchmal war es auch sehr witzig.



Die Klassenfahrt der Klasse 4b – Teil 3

Eigentlich hat mir alles besonders gut gefallen, aber mir hat nicht so gut gefallen, dass ich einen Streit mit meiner Freundin hatte. Zum Glück war der Streit ganz schnell geklärt. Es hat mir sehr gefallen und ich hätte auch noch länger dort bleiben können.

Überarbeitete Geschichte von Skyta Denhard, Klasse 4b



Rückblicke

Besuch der Gemeindebücherei am 10. September 2018



Frau Feld erklärt uns die Ausleihe und liest uns ein schönes Buch vor.



Anschließend dürfen wir
selbst

STÖBERN, LESEN und
AUSLEIHEN!

Vielen Dank!

Es war toll!

E2a



Rückblicke

Apfeltag 2018 bei Herr Guthermuth

E2a



Amy-Julie, Mila, Nasir und ich hatten einen ganzen Eimer voll. Es war toll. Ich hatte viel Spaß. (von Maria)



Rückblicke

E 2a



Als 1. haben wir Äpfel gesammelt, als 2. haben wir Äpfel gewaschen, als 3 haben wir Äpfel gepresst, als 4. haben wir Apfelsaft gemacht. (von Lilly)

Ich habe einen besonderen Apfel gefunden. Das Pressen hat mir sehr viel Spaß gemacht. Bei der Station 2 fand ich es toll! Und als ich bei Station 1 war, war es noch viel toller. Ich fand auch das gemeinsame Frühstück super. (von Marla)



*Der Apfeltag war super!
Wir haben gelernt,
ausprobiert und gesehen,
wie aus Äpfeln Apfelsaft
wird.*

*Wir hatten viel Spaß
zusammen!*

E2a



Rückblicke

Kartoffeltag – Klasse 3a

Wir hatten am 27.09.2018 einen Kartoffeltag. Da haben wir Essen aus Kartoffeln gemacht. Wir haben Pommes, Süßkartoffelpommes und noch Ofenkartoffeln gemacht.

Wir haben auch im Schulgarten Kartoffeln. Mir hat der Kartoffeltag gut gefallen. Da gab es ganz viel Leckeres. Wir haben lange schon das Thema „Kartoffel“ und es hat sehr viel Spaß gemacht. Wir haben sogar Filme über die Kartoffel geguckt.

Am Anfang haben wir eine Kartoffel geschält und eine ungeschält gelassen. Von Tag zu Tag ist die geschälte Kartoffel brauner geworden, das war Schimmel.

Dann wurde es hart: wir haben eine Arbeit über die Kartoffel geschrieben. *Ella*



Wir haben Pommes gemacht. Zuerst mussten wir die Kartoffeln schälen, dann haben wir sie in die Pommesschneidemaschine gelegt und den Hebel runtergedrückt, hinten sind dann Pommes rausgekommen. Nur mit Süßkartoffeln hat das nicht geklappt. Sie waren zu hart. Als nächstes haben wir Öl über die Kartoffeln geschüttet und Pommessalz darübergestreut. Danach kamen sie in den Backofen. Als alles fertig war, haben wir das Kartoffellied mit Frau Kühn gesungen und dann haben die Eltern uns am Buffet von den Kartoffelgerichten gegeben.

Am leckersten haben mir die Pellkartoffeln von der Klasse 3b geschmeckt und von uns natürlich die Pommes. *Lea*

Wir haben zuerst Pommes gemacht. Wir haben die Kartoffeln geschält, dann haben wir mit einer kleinen Maschine die Kartoffeln geschnitten. Danach haben wir die Pommes frites geölt und gesalzen. Schließlich haben wir die Tische schön gedeckt. Zum Schluss haben wir gegessen. Lecker! *Izabella*

Am Kartoffeltag haben wir mit Kartoffeln gekocht. Wir haben Pommes, Süßkartoffelpommes und Ofenkartoffeln gemacht. Ich habe Süßkartoffelpommes gemacht. Zuerst haben wir die Süßkartoffeln geschält und dann haben wir sie geschnitten. Danach haben wir sie ordentlich auf ein Blech gelegt, damit wir sie ordentlich einseifen konnten mit Öl. Danach haben wir sie in den Ofen geschoben. *Marlene*



Wir haben Ofenkartoffeln gemacht. Zuerst haben wir die Kartoffeln gewaschen, dann in der Mitte durchgeschnitten, mit Olivenöl bepinselt, mit Rosmarin bestreut und 25 Minuten in den Ofen getan. Aber die Pommes waren am leckersten. Wir hatte ein großes Buffet. Von den Rezepten habe ich Pommes und Ofenkartoffeln ausgewählt. *Lisa*

Rückblicke

Kartoffeltag – Klasse 3a

Ich war in der Gruppe bei den Kindern, die Ofenkartoffeln gemacht haben. Zuerst haben wir die Kartoffeln gewaschen, halbiert, mit Olivenöl bepinselt und anschließend mit Salz bestreut und Rosmarin oder Thymian darüber verteilt.

In der Zeit haben die anderen Kinder Pommes und Süßkartoffelpommes gemacht.

Es hat mir sehr, sehr, sehr viel Spaß gemacht und am Schluss waren alle Kartoffelgerichte leer.

Die anderen Klassen haben auch gekocht. Es war super, denn bevor wir gegessen haben, haben wir noch das Kartoffellied gesungen. *Frieda*

Wir haben Pommes frites, Süßkartoffelpommes und Ofenkartoffeln gekocht. Die Pommes haben wir so gemacht: Erst haben wir die Kartoffeln geschält, dann haben wir die geschälten Kartoffeln mit Max' Pommesmaschine geschnitten, danach auf ein Blech gelegt und mit Öl eingerieben, zum Schluss haben wir Salz darübergestreut und das Blech in den Ofen geschoben.

Die Süßkartoffeln haben wir geschält und in Pommesform geschnitten. Die Ofenkartoffeln haben wir erst gewaschen, dann aufgeschnitten, mit Öl eingestrichen und Kräuter darübergerlegt. *Jonas*

Wir haben sehr viel gekocht und haben Pommes gemacht und es war sehr lecker. Mir schmeckten am besten die Ofenkartoffeln. Es gab noch Süßkartoffeln, Suppe und Kartoffelsalat. Am Ende haben wir alles

versepeist. Wir haben die Pommes zubereitet, indem wir sie mit einer Maschine zu Stäbchen geschnitten und dann mit Olivenöl bespritzt haben. Am Ende musste man sie nur mit Salz bestreuen und in den Ofen tun. Mir hat es gut gefallen, weil wir nach dem Kochen gegessen haben. Ich war in der Gruppe, die Pommes gemacht hat. Ich freue mich, bald wieder zu kochen. *Adrien*

Wir haben Pommes und Ofenkartoffeln gekocht. Wir haben zuerst die Kartoffeln gewaschen und dann haben wir sie in der Mitte durchgeschnitten. Danach haben wir sie auf ein Blech gelegt. Im Anschluss haben wir sie mit Öl bestrichen und mit Salz sowie Thymian bestreut. Nachdem sie goldbraun waren, haben wir sie aus dem Ofen geholt und probiert. *Leander*

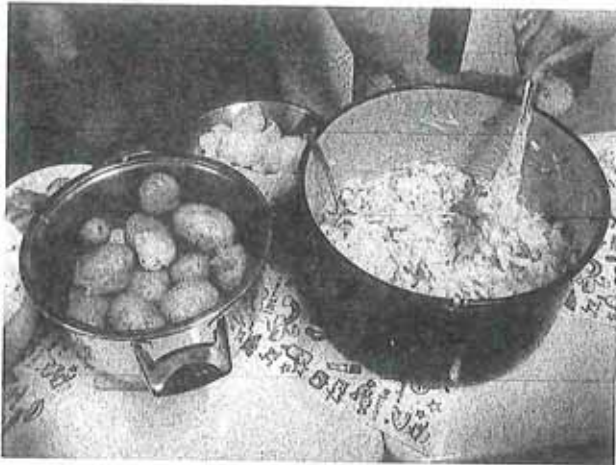
Wir haben Ofenkartoffeln gemacht. Du brauchst große Kartoffeln, Olivenöl und Thymian. Du musst die großen Kartoffeln einmal halbieren, dann legst du sie auf das Blech mit Backpapier, jetzt bestreibe sie mit Olivenöl und dann noch Thymian darüberstreuen. *Charlotte*

Wir sind am Kartoffeltag zuerst in den Schulgarten gegangen, um zu schauen, ob unsere Kartoffeln was geworden sind. Es sind winzige Kartoffeln rausgekommen. Wir sind danach alle wieder reingegangen und haben angefangen Kartoffeln und Süßkartoffeln zu schälen. Wir pressten sie durch eine Pommesmaschine. *Nao*



Rückblicke

Kartoffeltag – Klasse 3a



Ich habe mit Max und Adrien zusammengearbeitet und ich habe von Adrien Kartoffeln bekommen. Wir haben die Kartoffeln geschält und in der Kartoffelmaschine die Kartoffeln in Pommesform geschnitten. Auf jeden Fall hatte ich Spaß. Dann haben wir auf das Kartoffelbuffet gewartet. Als alles da war, haben wir es probiert und gegessen. Zum Schluss haben wir die Tische sauber gemacht. Das war der schönste Kartoffeltag, den ich hatte. *Simon*

Wir waren im Schulgarten und haben geguckt, was aus unseren Kartoffeln geworden ist. Sie waren

klein. Wir sind jede Woche in unseren Schulgarten gegangen und haben geguckt.

Am Donnerstag haben wir gekocht. Es gab Süßkartoffelpommes und Kartoffelsalat. Die 3c hat Kartoffelsuppe und Bratkartoffeln gekocht und die 3b Kartoffelsalat und Kartoffeln mit Kräuterquark. *Jasmin*

Wir haben Pommes gemacht. Wir haben Kartoffeln geschält und die Kartoffeln in dem Pommesschneider zu Pommes geschnitten. Danach haben wir die Pommes auf ein Blech gelegt und in den Ofen geschoben. Beim Buffet hatten wir Kartoffelsuppe, Pommes, Süßkartoffelpommes, Kartoffelsalat und noch vieles mehr. *Max*

Wir hatten gestern Kartoffeltag. Zuerst sind wir in den Schulgarten gegangen und dann sind wir nach oben gegangen und haben gekocht und gebacken.

Nach der Pause haben wir gegessen. Wir haben uns satt gegessen. Es gab Kartoffelsuppe, Kartoffelsalat, Bratkartoffeln, Ofenkartoffeln und Pommes. Die 3b und die 3c haben auch mitgemacht. Es hat Spaß gemacht zu kochen. *Elsa*

Wir haben Pommes und Ofenkartoffeln gemacht. Wir haben Kartoffeln geschält und in eine Pommemaschine getan, danach mit Öl übergossen und ab in den Ofen. Jetzt geht es an die Ofenkartoffeln: waschen, halbieren und an der Schnittseite mit Öl bestreichen, Thymian oder Rosmarin darüberstreuen. Am Anfang aber waren wir im Schulgarten und da war viel zu ernten.

Nach dem Kochen hieß es warten, aber kaum war das Buffet eröffnet, wurde geschubst und die Gänge waren sehr voll, aber es war lecker! *Olivia*



Zuerst haben wir die Kartoffeln gewaschen, dann haben wir die Kartoffeln geschnitten. Danach legten wir die Kartoffeln auf das Backblech. Sie wurden mit Olivenöl bestrichen und mit Salz und Kräutern bestreut. Anschließend wurden sie im Backofen 20 Minuten gebacken. *Finn*

Wir hatten im Sachunterricht das Thema Kartoffel und hatten gestern einen Kartoffeltag mit der Klasse 3b und der Klasse 3c. Wir haben Pommes frites und Ofenkartoffeln gemacht. Die 3c hat Bratkartoffeln und Kartoffelsuppe gekocht. *Lilly*

Rückblicke

Klimazonen

Aluki lebt mit seiner Familie in Grönland. Die Polarzone ist sehr kalt, deswegen finden Pinguine und Eisbären dort ihr Zuhause. Eine der wenigen Pflanzen, die bei so kalten Temperaturen überleben können, ist das Moos.



Maria lebt in Ecuador, das liegt in den Tropen. Dort regnet es viel, aber gleichzeitig ist es sehr schwül. Diese Temperaturen sind für Orang-Utans, Koboltmakis und Laubfrösche ein Paradies. Der Regenwald bietet für die Passionsblume einen tollen Platz zum Wachsen.



Mondo lebt in der Sahara, diese liegt in den Subtropen, wo es sehr heiß und trocken ist. Die Menschen dort tragen Tücher, um sich vor Sandstürmen und der Sonne zu schützen. Ein Dromedar kann 200l Wasser in 15 Minuten trinken. Eine der seltenen Pflanzen, die bei so trockenem Bedingungen wachsen, ist



die Aloe vera-Pflanze.



Pia ist ein Inuit.

Sie lebt in der Subpolarzone. Der Ort, in dem sie lebt, heißt übersetzt „Ort mit viel Fisch“. Schneefüchse und Rentiere fühlen sich bei den kalten Temperaturen besonders wohl. Die Rentierflechte ist die Nahrung der Rentiere.

Max lebt in Frankfurt, das ist die gemäßigte Zone. Dort ist es sowohl warm als auch kalt. Eichhörnchen und Igel leben im Wald. Weit verbreitet in dieser Zone ist die Buche.

(Lilly Höser 4a)



Rückblicke

Klimaprojekt der 4a

Am Klimaprojekt hat mir am besten gefallen,

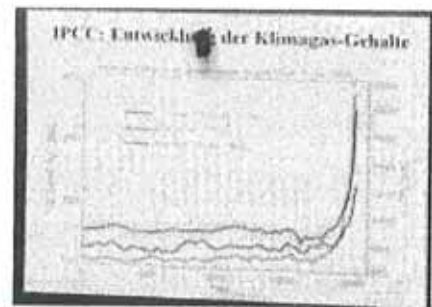
wie wir jeden Tag die Temperatur abgelesen haben und geguckt haben, wie viel es geregnet hat. (Tea Radivojac)

dass wir so viel über kalte und warme Zonen gelernt haben und was passieren könnte, wenn wir die Umwelt weiterhin verschmutzen (Carolin Syguda)



dass wir viel über den Klimawandel gelernt haben und dass wir jetzt wissen, was wir selbst für Umwelt tun können.

(Emma Fehrenbacher)



zu erfahren wo die Tiere überall leben und welche Konsequenzen die Umweltverschmutzung hat. (Louise Günther)

Heizung Trockner Heizung Radio
Wasch-Maschine Kühl-schrank Tablet Backofen
Spül-maschine Mikro-welle Computer Herd

Dass wir etwas über Klimazonen erfahren haben und Plüschtiere darauf gesetzt haben, und dass wir etwas über das Stromsparen erfahren habe, z.B. Fernseher, Computer und Spielkonsole ausschalten, und dass es besser ist zu laufen anstatt mit dem Auto zu fahren. (Sebastian Allert)

→ Geräte ausstöpseln
→ „Lichtdienst“
→ Fenster zu + richtig lüften
- andere Heizungsregelung
(Brief an Hochtaunuskreis)

Rückblicke

Klimaprojekt der 4a

Am Klimaprojekt hat mir am besten gefallen,

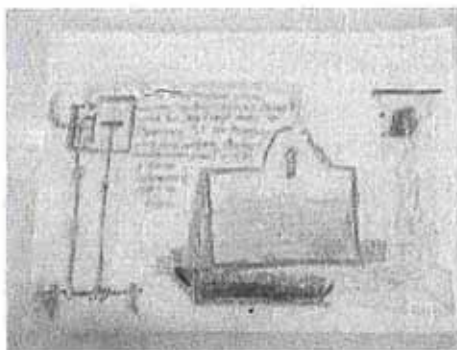


dass wir in Gruppen gearbeitet haben und dass wir die Kuscheltiere auf ihre Heimat gesetzt haben. Dadurch kann man sich das gut merken.
(Lukas Mann)

dass wir etwas über die Klimazonen erfahren haben, dass wir in Gruppen gearbeitet haben, dass wir die Dose in Alu eingewickelt haben und dass wir Tiere auf die Weltkarte gelegt haben. (Peck Limart)

Alle Wochen aber am besten die erste Woche mit den süßen Tierchen.
(Lana Dettbarn)

dass alle Kinder sich eine Idee zum Klimaschutz ausdenken sollten, wie z.B. Autos solarbetrieben zu fahren. (Lilly Höser)



dass wir den Niederschlag und die Temperatur gemessen haben und aber am tollsten fand ich, dass wir umweltfreundliche Sachen erfinden durften. (Henry Langhoff)

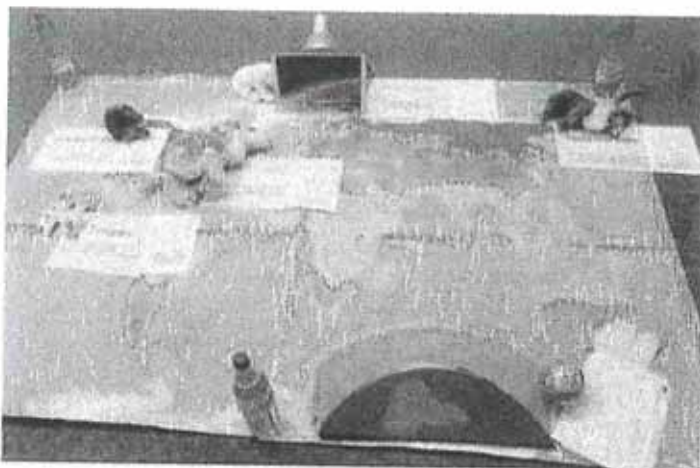
ERFINDUNGEN / IDEEN

- Vulkane nutzen
- Solarautos
- Wasser → Weltraum
- Dampf durch Sonnenkraft
- Energie einsparen
- viele Solaranlagen
- Hybrid-Autos
- Dampfmaschine
- dunkle Kleidung als Solarfalle
- Erdwärme nutzen (Strom)
- Sonnenstrahlung fangen (Lupe schwarzer Tank)
- Magnetschweber-Autos
- Stromerzeugung mit Standfahrrad

Rückblicke

Klimaprojekt der 4a

Am Klimaprojekt hat mir am besten gefallen,



dass wir viel über die Klimazonenverfahren haben und welche Menschen, Tiere und Pflanzen dort leben.
(Lotta Weishaupt)

dass wir getestet haben, welches Material am wärmsten hält und was wir über die fünf Klimazonen und die Menschen dort erfahren haben.

Eigentlich hat mir alles gefallen (Cori Vicinius)

dass wir darüber geredet haben, welche Klimazonen es gibt, z.B. die Polar- oder die gemäßigte Zone. Toll war es auch, dass wir darüber geredet haben, was passiert, wenn es zu heiß wird auf der Erde. Am besten gefallen hat mir das Experiment, wo wir ausprobiert haben, welches Material die Wärme am besten hält.
(Leonie Koch)



dass wir geguckt haben, in welchem Behälter Wasser am längsten warm bleibt.

(Maximilian Aumüller)

dass wir gelernt haben, was man alles falsch machen kann – das war coolste -, und dass wir einen Test gemacht haben mit Behältern mit warmen Wasser. Den einen haben wir mit Alufolie umwickelt, den anderen mit einer Socke. Welcher war nach 15 Minuten wärmer? (Tim Hutter)

gehäkertes Netz	31 °C
• Socke, dünn	28 °C
• Socke, dick	33 °C
• Schafwolle	33 °C
• Papier	32 °C
• Luftpolsterfolie	27 °C
• Fellhandschuh	32 °C
• Alufolie	25 °C
draußen	19 °C

Rückblicke von der E2b

Hilfe, es brennt!

Im November ging es in der E2b heiß her. Wir beschäftigten uns zum ersten Mal mit dem Thema "Feuerwehr". Wie passend, ist unser Klassentier doch ein Drache, der neben dem Lesen, Schreiben und Rechnen auch noch das Feuerspeien lernen muss. Am Anfang schauten wir uns einen tollen Film über die Feuerwehren hier und anderswo an. Wir durften auch die Einsatzkleidung von Frau Wegerich anfassen und anziehen. Das war spannend. Wusstet ihr, dass eine Drehleiter, die in New York steht, größer und länger ist, als unsere Aula?!



Wir hatten auch Besuch von einem echten Feuerwehrmann. Holger, aus der Freiwilligen Feuerwehr in Seulberg, brachte uns ein Atemschutzgerät mit und zeigte uns im dunklen Schulkeller, dass ein Atemschutzgerät zwar ganz schön gruselig klingen kann, wir haben keine Angst haben brauchen, da uns die Feuerwehrleute retten wollen, wenn wir in Gefahr geraten.

Wisst ihr eigentlich, was man tun muss, wenn es brennt oder etwas gefährliches passiert? Schaut mal auf die nächste Seite, dort seht ihr es!

Rückblicke von der E2b



Einen Hilferuf absetzen

Zuerst rufst du die **112** an.

Diese Nummer ist immer kostenlos und sollte nur im Notfall benutzt werden!

Ein Mann oder eine Frau von der Leitstelle werden sich melden und dir folgende Fragen stellen:

Wer – ruft an?

Wo – ist es passiert?

Was – ist passiert?

Wie viele – Personen sind betroffen?

Warten – auf Rückfragen!

Erst wenn der Mann oder die Frau von der Leitstelle sagen, dass du jetzt auflegen kannst, solltest du auch auflegen und dich, wenn notwendig, in Sicherheit bringen!

Die Feuerwehr kommt aber nicht nur, wenn es brennt. Sie hat noch viele andere Aufgaben, wie du hier sehen kannst:

Löschen

Bergen



Schützen

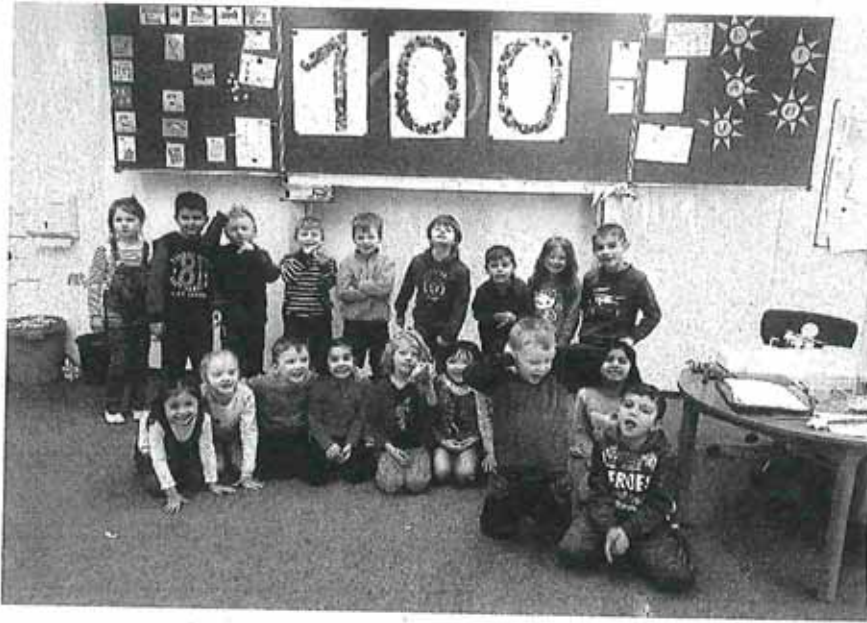
Retten

Bildquelle: URL [https://www.feuerwehr-bremerhaven.de/assets/images/d/retten_loeschen_bergen_schuetzen-ec0bef0d.gif]

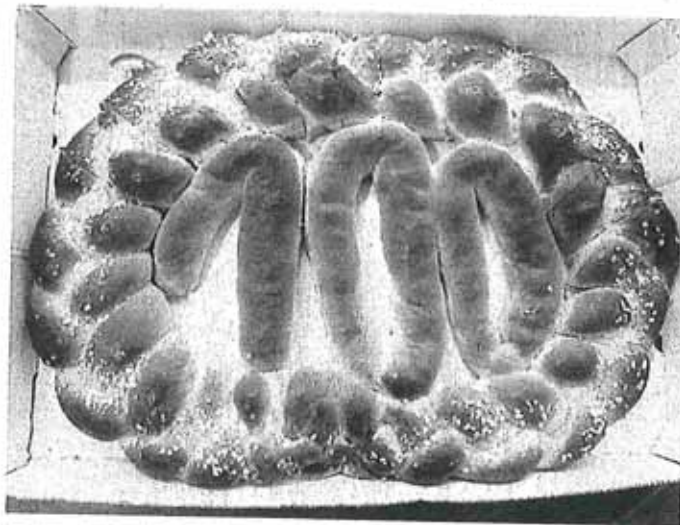
Rückblicke



Wir waren alle sehr stolz
darauf, schon so lange in der
Schule zu sein.



Aber dann gab es für alle noch eine große Überraschung....



.....mmmmmmm, lecker, eine riesige Hundert, aus süßem Hefeteig!
Das hat allen geschmeckt!

Rückblicke

Gemeinsam haben wir eine große „100“ gebastelt und aufgehängt.

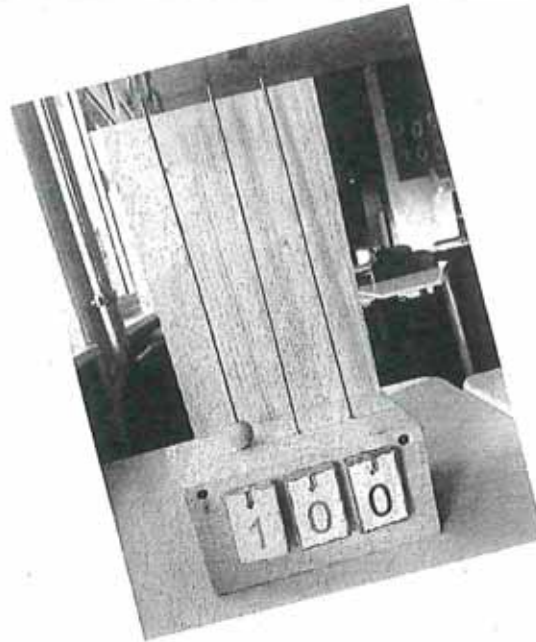


Alle haben mitgeholfen!



Rückblicke

100 Tage Schule!!! Gemeinsam haben wir unseren hundertsten Schultag gefeiert. So schnell ist die Zeit vergangen. Das war ein großes Ereignis, auf das wir schon lange gewartet haben.



Mit unserem Tageszähler haben wir jeden Schultag gezählt, bis es endlich 100 Tage waren!



...seit unserem ersten Schultag haben wir schon so viel dazu gelernt und wir sind auch alle schon ein ganzes Stück größer geworden.

Rückblicke

Fußballturnier in Köppern – eine tolle Stimmung!

Am 12.03.2019 fand in unserer Turnhalle das Fußball-Indoor-Turnier der Grundschulen statt.

Neben den zwei gemeldeten Köpperner Mannschaften nahmen die Friedrich-Ebert-Schule, die Grundschule am Hasenberg, die Geschwister-Scholl-Schule und die Jürgen-Schuhmann-Schule teil.

Final belegten wir die Plätze 2 und 5, ein toller Erfolg!

Torschützenkönig aus Köppern war in diesem Jahr Carl mit sechs Toren.

Alle Klassen unserer Schule kamen vorübergehend zum Zuschauen und Anfeuern der beiden Teams... Es war eine grandiose Stimmung!

Wir würden uns sehr freuen, wenn das Turnier 2020 erneut bei uns stattfindet.



Bericht: A. Weber

Rückblicke

Ballspielwettkampf der Grundschulen

Am 30.04. wurde an der Erich-Kästner-Schule in Oberursel der Ballspielwettkampf der Grundschulen ausgetragen, wobei insgesamt 10 Grundschulen teilnahmen.



In zwei Gruppen wurde Völkerball „verkehrt“ gespielt. Wir gewannen 3 von 4 Spielen in unserer Gruppe und belegten so Platz 4 in diesem Bereich. Bei den Zusatzaufgaben Standweitsprung, Laufstaffel und Dribbel-Wurfstaffel kamen wir auf Platz 3. Bei der finalen Siegerehrung „Gesamtsieger“ wurde es richtig spannend. Überglücklich bekamen unsere Viertklässler schließlich Bronze-Medaillen um den Hals gehängt. Platz 3! Eine tolle Leistung! Herzlichen Glückwunsch!



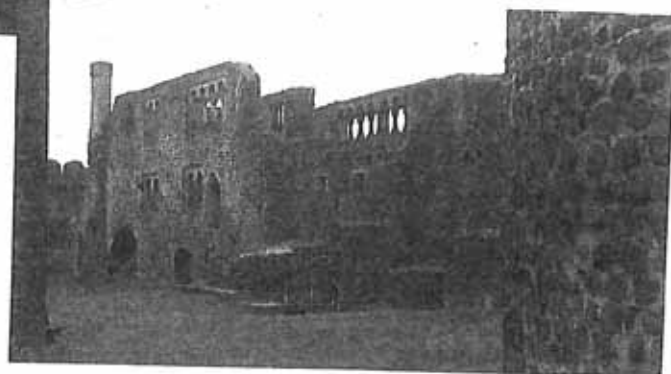
A. Weber

Rückblicke

Das Mittelalter im Sachunterricht

Autoren u. Autorinnen: Lucas, Pauli, Yunji, Giuli a, Yujin 3c

Wir hatten im Sachunterricht das Thema Ritter. Des wegen sind wir auf die Burg Münzenberg gefahren. Am Letzten Tag vor den Ferien haben wir (in der Klasse) ein Ritterfest gefeiert.



Als wir auf der Burg Münzenberg waren war es sehr kalt. Der Steinboden war nass und rutschig. Wir haben Schlüsselochschießscharten, die Pechnase und den Brunnen entdeckt. Die Burg hatte einen ganzen und einen kaputten Bergfried. Wir sind auf den Bergfried (das ist der höchste Turm auf einer Burg) gestiegen und haben auf dem Burghof gespielt.

Auf der nächsten Seite geht's weiter!

Rückblicke

Beim Ritter-Fest haben wir eine große Tafel aus unseren Tischen gemacht. Wir haben selbstgemachte Butter und mittelalterliche Kräuterbrötchen gegessen. Zu trinken gab es Wein (Traubensaft) und Bier (Malzbier). Wer wollte, konnte auch mittelalterliche Verhaltensregeln beachten.



Butter
Du brauchst: 1 Marmeladenglas
80ml Schlagsahne (für 1-2 Personen)
Rezept: Tue zuerst die Schlagsahne
in ein Glas. Nun schüttel es bis es
fest wird. Ist es fest genug? Dann bist
du fertig. P.S.: Die Butter musst
du im Kühlschrank aufbewahren.



Regeln bei Tische

1. Die Frauen mussten den Blick gesenkt halten.
2. Die Frauen mussten kleine Schritte machen.
3. Man durfte nur kleine Häppchen essen.
4. Wenn eine Frau an der Rittertafel (am Esstisch) aufstand, mussten alle Männer auch aufstehen.
5. Sie mussten sich vor dem Essen und nach dem Essen die Hände waschen.

Rückblicke

Ausflug zur Münzenburg

Am Morgen sind alle dritten Klassen mit dem Bus nach Münzenberg gefahren. Dort steht die Münzenburg auf einem Berg. Dort auf dem Berg haben wir eine Pause gemacht. Danach wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe bekam eine Führung durch die Münzenburg. Es ging etwas langsam voran und es war sehr kalt. Die Frau, die die Führung gemacht hat, hat uns erklärt, dass die Burg 48 Menschen gehört hat. Es gab sogar einen Brunnen.



Es war sehr erstaunlich, dass es zwei Bergfriede gab. Am Ende durften wir noch auf den einen Bergfried. Von dort hatte man einen guten Ausblick und alles war miniklein.

Nach der ersten Führung ist diese Gruppe noch auf einen anderen Berg gewandert, dann sind wir wieder zurück zur Schule gefahren. (Verena)

Am Donnerstag den 4.4.2019 sind wir mit dem Bus zur Münzenburg gefahren. Die eine Gruppe ist als erstes zum Galgen gegangen und die andere Gruppe hat sich die Burg angeschaut.

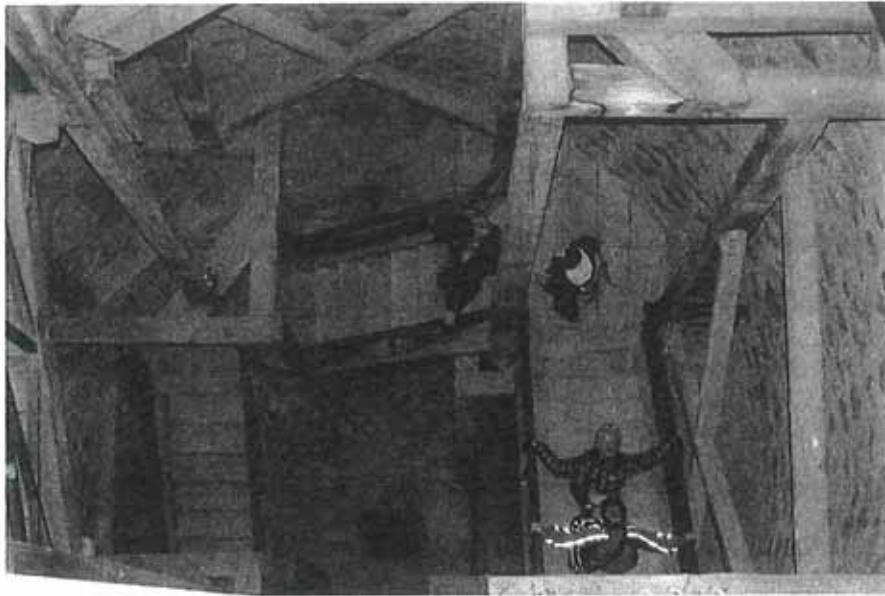
Wir fanden witzig, dass einer immer der Packesel war und die Rucksäcke geschleppt hat. Wir haben uns auch die Stadt angeguckt. (Aurélie, Ida, Nastja)



Rückblicke

Unsere Gruppe ist als erstes zum Galgen gelaufen. Wir haben leider keinen so guten Tag erwischt, denn es war sehr kalt. Vor der Führung durften wir ein bisschen auf dem Vorhof spielen. Zum Bergfried hoch waren es 251 Treppenstufen. Es hat uns sehr gut gefallen

(Gabriel, Julien, Ben)



Bei der Führung wurde und die ‚Schlüssel-Schieß-Scharte‘ gezeigt. Das ist ein schmales, rechteckiges Loch in der Mauer. Dann durften wir frei auf der Burg spielen. Dass wir auf den Bergfried durften, war echt toll. Später haben wir uns noch auf dem Galgenberg den Galgen angeschaut.

(Lena, Mia, Lea)

Rückblicke



Wir haben vor der Burg gefrühstückt. Danach kam eine Frau, die uns durch die Burg geführt hat. Sie erzählte sehr spannende Sachen. Dann sind wir auf den Bergfried gestiegen, der war sehr hoch. Man konnte ganz Münzenberg sehen. Es war sehr kalt. Am Ende sind wir zum Galgen gegangen.

(Hugo, Jonas, Sungmo)



Wir fanden es gut, dass wir auf den Bergfried durften. Aber wir fanden nicht so gut, dass wir so viel stehen mussten am Anfang.

(Noah, Tobias)

Rückblicke

Wir haben dort schöne Felsen gefunden, in die Namen eingeritzt waren. Es war sehr kalt und wir haben gefroren.

(Mohadesa, Carolina, Paula)



Rückblicke

Rund um den Schulgarten (Klasse 2a)

Nach der Arbeit im Schulgarten schreibt die Klasse 2a Elfchen über die Natur.



SCHÖN
IM SCHULGARTEN
BLÜHEN ALLE BLUMEN
DIE BIENEN FLIEGEN DARÜBER
TOLL
(TITUS)

BUNT
DIE BÄCHE
DER BACH PLÄTSCHERT
ICH GENIESSE DAS GERÄUSCH
FRÜHLING
(SOPHIE)

GRÜN
DIE WIESE
SIE IST BUNT
ICH MACHE EIN PICKNICK
FRÜHLING
(MATTEO)

WARM
DER FRÜHLING
ER IST SONNIG
ICH MAG IHN SEHR
VÖGEL
(RELJA)



Rückblicke

Rund um den Schulgarten (Klasse 2a)

Nach der Arbeit im Schulgarten schreibt die Klasse 2a Elfchen über die Natur.



TOLL
DER GARTEN
MAN KANN SPIELEN
ICH PFLANZE GERN KARTOFFELN
UNKRAUT
(CHARLOTTE)

WIESE
DIE BLUMEN
SIE SIND BUNT
ICH GENIESSE DEN GERUCH
FRÜHLING
(SARA)

WARM
DIE VÖGEL
SIE SIND GRAU
ICH MAG DIE VÖGEL
FRÜHLING
(BARTOSZ)

WARM
DAS FEUER
DAS FEUER BRENNT
ICH BIN AM FEUER
HELL
(TIMON)



Rückblicke

Rund um den Schulgarten (Klasse 2a)

Malin, Charlotte, Matteo und Benjamin versuchen, einige nützliche Tiere in unseren Schulgarten zu locken. Ob das wohl gelingt?

Sehr geehrter Igel,
in diesem Garten sind viele
Schnecken und Raupen.
Kommt und fresst sie, denn
sie richten großen Schaden
in diesem Garten an!



Hallo Marienkäfer und
Ohrwürmer,
in unserem Garten sind
jede Menge Blattläuse.
Kommt her, denn sie
schaden unseren Pflanzen!



Rückblicke

Rund um den Schulgarten (Klasse 2a)



An alle Bienen und Hummeln,
in diesem Garten blühen
wunderschöne Blumen.
Kommt und bestäubt sie!
Ihr könnt auch den Nektar
haben.



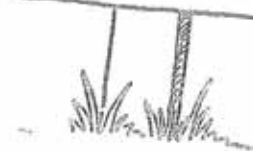
Hummel



Biene



Liebe Regenwürmer,
kommt in den Garten.
Hier ist gute Erde
und viel Platz für euch!



Rückblicke

Hier staune, lerne, entdecke...ich... 😊

1. Mal Forscherwerkstatt der Klasse E1a

Versuch: Kleiner Zauberbrunnen - Beobachtungen

Das Wasser und die Farbe sind in das untere Becken geflossen.

Der Schwamm hat das Wasser aufgesaugt und das Wasser ist in die untere Schüssel getropft.

Wenn man in das Wasser Farbe macht, geht sie auch durch den Schwamm. Manche Farben werden gefiltert.



Über den kleinen Zauberbrunnen retteten die Kinder den Fisch, der zunächst auf dem Trockenen lag.

Rückblicke

Forschen im Werkraum ...

Versuch: Magnetisch?

Der Igel hat einen Magnet im Bauch und macht einen Überschlag.

Die Maus bleibt am Wäscheständer hängen.



Erstmals bezogen Kinder einen Wäscheständer bei diesem Versuch ein 😊.

Rückblicke

... mit Frau Brunnermann macht Spaß!

Versuch: Sanduhr

Die Maus wollte ein gekochtes Ei. Wir haben zwei Flaschen gebraucht, die Deckel waren zusammen geklebt. Wir haben herausgefunden, durch größere Löcher kommt der Sand besser raus.



Wenn das Loch groß ist, geht der Sand schnell durch die Sanduhr.

Ich habe gesehen, dass durch die dünneren Löcher weniger schnell Sand gelaufen ist. Durch die drei Löcher ist es auch schnell gelaufen.

Rückblicke

Unser Ausflug auf die Saalburg

Wir, die Klasse 4a, waren am Donnerstag den 9. Mai 2019 auf der Saalburg. Mir persönlich hat die Saalburg gut gefallen, weil ich nun weiß, was die Römer alles geleistet haben. Außerdem habe ich auch gelernt, was den Römern für Niederlagen passiert sind.; zum Beispiel die Varus-Schlacht im Teutoburger Wald. Damals stellten die Germanen den Römern eine Falle, drei Legionen kamen dabei ums Leben. Das waren 10% der gesamten Römischen Armee.



Unser Führer hat uns auch etwas über die Kaiserfamilie erzählt, die sich gegenseitig umgebracht haben und dass die Römer viele Götter verehrten.

Aber am besten hat mir der goldene Pferdekopf gefallen. Er besteht aus einer 5mm

dicken Metallschicht, die mit Gold überzogen ist. Der kommt aus einer Stadt bei Wetzlar und ist eine knappe Million Euro wert.

Henry Langhoff



Rückblicke

Unser Ausflug in den Hessenpark

Am Donnerstag vor den Osterferien haben wir, die Klasse 4a, Frau von Streit, Frau Höser, Frau Fehrenbacher, Frau Langeheine und Herr Florczyk einen Sachunterrichts-Ausflug zum Thema „Hessen“ in den Hessenpark unternommen. Mit der Taunusbahn sind wir bis nach Wehrheim gefahren. Von dort sind wir als einzige Fahrgäste mit dem Bus bis an den Hessenpark gefahren. Der Bus hält direkt vor dem Eingang. Nach einem Frühstück erkundeten wir mit verschiedenen Rallyes in 5 zuvor eingeteilten Gruppen den Park. Dabei ging es um Religion, alte Häuser, frühere Lebensbedingungen und Einzelheiten. Alle Fragen, die möglich waren, wurden beantwortet. Einige waren gar nicht so leicht.

Danach blieb noch genug Zeit zum Spielen. Mit dem Bus und der Taunusbahn fuhren wir wieder nach Köppern zurück.

Es war interessant und schön. Außerdem hatten wir viel Spaß!



Lukas Mann

Rückblicke



Am 14.05.2019 lief die Klasse 4a zunächst zum Köpperner Bahnhof, stiegen in die Taunusbahn und fuhren nach Bad Homburg. Dort angekommen ging es in die S5, die uns nach Frankfurt brachte. Von der Galluswarte brachte uns die Straßenbahn 21 an die Endstation Stadion. Bis zum Schluss haben wir gedacht, dass wir in Museum für Kommunikation gehen und erst am Stadion haben wir gemerkt, dass es zur Eintracht geht. Da haben wir uns riesig gefreut.

Als wir im Eintracht Frankfurt Museum angekommen sind, haben wir zunächst einen Film zum Pokalsieg 2018 gesehen. Die Eintracht gibt es schon seit 1899. Damals wurde der Verein Victoria Frankfurt gegründet, der sich nach dem Zusammenschluss mit zwei anderen Vereinen ab 1920 Eintracht Frankfurt nannte. Die Trikots musste man damals selber machen. Man hatte eine Schablone mit der man den Adler ausschneiden konnte und ihn auf das Trikot aufnähen musste. Die sahen dann ganz unterschiedlich aus. Man hatte ganz normale Schuhe. Später gab es Fußballschuhe mit einer Stahlkappe vorne. Damit man sich nicht so doll verletzte, hatte man Lederschoner, die in die Strümpfe gesteckt wurden. Der Ball bestand aus Leder und drinnen war eine Schweinsblase, die man selbst aufpusten musste. Wenn der Ball aus dem Spielfeld geschossen wurde und man ihn nicht sofort gefunden hat, wurde das Spiel auf den nächsten Tag verschoben und erst der Ball gesucht. Wenn es geregnet hat, hat sich der Ball mit Wasser vollgesogen, und wenn man dann einen Kopfball gemacht hat, hatte man drei rote Striche auf der Stirn. Wenige Leute hatten ein Auto und deshalb konnten sie nicht zu den Spielen fahren und mussten deshalb absagen.

Im Museum stehen acht wichtige Pokale. Der größte Pokal ist 1,50 m groß und wiegt 21 kg. Das ist der größte Pokal, den sie jemals gewonnen haben und gewonnen haben sie ihn bei einem Freundschaftsspiel gegen einen spanischen Verein.

Zuerst sind wir auf die Pressetribüne gegangen, wo die Kommentatoren mit ihren Laptops sitzen. Danach haben wir uns auf die Tribüne gesetzt wo die Kameraleute stehen und konnten das große Stadion angucken. Auf der anderen Seite waren weiße Sitze, die das Eintracht-Zeichen darstellen und darüber stand „FRANKFURT“.

Rückblicke

Das Dach kann man auf und zu machen, aber bei Spielen darf man das Dach nicht zu machen. In der Mitte vom Dach hängt ein großer Würfel, auf dem der Spielstand angezeigt wird und Werbung.



Danach ging es in den Pressekonferenzraum. Der Raum hatte 4 Fernseher, die von Philips waren. Bei der WM 2006 wollte das die FIFA aber nicht, da Philips kein Sponsor der FIFA war. Dann hat die Eintracht die Namen einfach abgeklebt. Als wir im Pressekonferenzraum angekommen sind, haben wir uns zunächst auf die Journalistenplätze gesetzt. Vorne am Podest stand unser Führer uns hat uns erklärt, dass die Getränke auf dem Tisch nicht getrunken werden dürfen, weil sie Werbung sind. Nach dem Spiel sitzen da oben zwei Trainer, der von der Heimmannschaft, Adi Hütter, der von der Gastmannschaft und der Presse-sprecher. Der Pressesprecher eröffnet die Pressekonferenz und die Journalisten stellen Fragen. Spieler dürfen nur da sitzen, wenn sie gerade einen neuen Vertrag unterschrieben haben. Anschließend hat uns der Führer drei Fragen gestellt. Wer eine Frage richtig beantwortet hat, durfte sich einen Platz auf dem Pressepodest aussuchen. Man konnte sich auf den Platz von Adi Hütter, von dem Pressesprecher oder vom Gästetrainer setzen.

Rückblicke

Der Pressesprecher durfte nun uns, die Journalisten, drannehmen, die dann Adi Hütter oder dem Gästetrainer Fragen stellen durften. Am Ende haben wir noch ein schönes Gruppenfoto gemacht.



Dann ging es in die Umkleidekabine der gegnerischen Mannschaften. Auf dem Weg zu der Umkleidekabine mussten wir durch viele Gänge gehen, die gestunken haben, Dann durften wir uns auf die Sitze der Spieler setzen.

Da haben schon Ronaldo, Ronaldinho und Messi gegessen. Ronaldo hat zum Beispiel 2006 dort gegessen. Es gab drei Sitze, wo die Torleute gegessen haben. In der Umkleidekabine gibt es auch einen Bereich, wo die Spieler verarztet werden. Außerdem gibt es dort Duschen und ein Massagebett. Zum Schluss sind wir dann



ins Stadion gelaufen und durften den Rasen anfassen.

Danach haben wir den Tunnel angeschaut, aus dem die Spieler herauskommen.

Das war ein ganz toller Ausflug.

Die Kinder der Klasse 4a

Rückblicke

Ausflug zum Hirtenhof - Klasse 3a



Am 17. Mai machte sich die Klasse 3a zu einem besonderen Ausflug auf den Weg. Ziel war der Hirtenhof, ein Islandpferdegestüt im Hintertaunus.

Die Kinder mussten zunächst beim Putzen der Pferde helfen.

Danach durften dann alle Kinder auf der großen Ovalbahn mehrere Runden reiten.

Wir waren auf dem Hirtenhof. Es war sehr schön. Die Klasse ist viel gewandert und zwei Stationen mit der Bahn gefahren. Auf dem Rückweg haben wir Kinder dann selbst Pferd gespielt. Das war ein toller Ausflug.

Jonas, 3a



Leider war der Tag viel zu schnell vorbei und es hieß schon bald wieder Abschied nehmen.

Vielen Dank an die Reiterinnen, die ihre Pferde und ihre Zeit den Kindern zur Verfügung gestellt haben!



Rückblicke

Was ich an Köppern mag

Ich mag an Köppern, dass es keine große Stadt ist, sondern eher ein Dorf. Und dass hier nicht so viele Autos auf der Straße herumfahren und dass es hier nicht so stinkt. Es gibt hier auch nur die wichtigsten Läden wie z.B. Rewe oder Penny und es gibt sogar zwei Apotheken.



In Köppern ist es schön grün und sehr

bewachsen. Die Häuser stehen sehr nah beieinander, deshalb kann man sich viel schneller besuchen als in einer Stadt. Auch Kinder, die zum Beispiel einen Hund haben, können eben mal so in den Wald gehen.

Auch wenn Köppern von oben sehr klein aussieht, ist es aber für uns Kinder sehr aufregend.

Eigentlich kann man in Köppern zu jeder Jahreszeit etwas Tolles machen: Im Sommer kann man z.B. an unserem Erlenbach spielen und Flusskrebse suchen und beobachten. Und wenn es dann mal so richtig heiß wird, kann man auch eine Wasserschlacht machen. Im Herbst können die Kinder mit ihren Familien in den nahen Wald gehen und Blätter sammeln für ein schönes Blätterbild. Im Winter ist es besonders schön, wenn alle Dächer mit Schnee bedeckt sind und die Kinder, wenn es dann mal richtig viel geschneit hat, einen großen Schneemann bauen und danach eine schöne Schneeballschlacht machen können.

Auf den schönen Spielplätzen kann man das ganze Jahr über spielen. Der Spielplatz an der Schulstraße ist eher was für Kleinkinder, der Spielplatz an der Albert-Schweitzer-Straße ist für alle gut erreichbar und der Abenteuerspielplatz hat die tollsten Kletter- und Hangelmöglichkeiten.

Ich mag an Köppern, dass es so alt ist und dass man überall noch etwas entdecken kann, z.B. alte Brücken und Mühlen. An manchen Stellen findet man sogar noch alte Gräben.

Köppern ist für mich das beste Dorf der Welt und ein toller Ort zum groß werden.

Ich hoffe, dass Köppern so bleibt wie es ist.

Ich heiße Leonie Koch und gehe in die 4a.

Rückblicke

Köppern und was mir gefällt

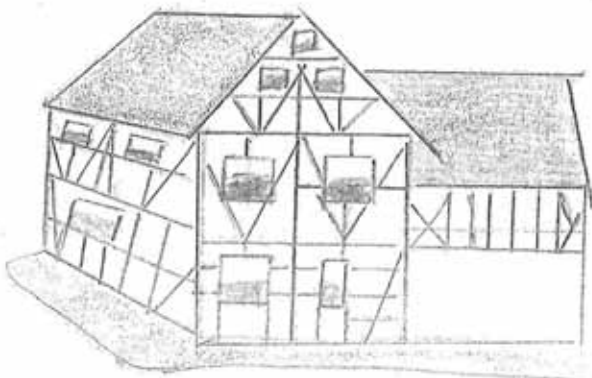


Mir gefällt an Köppern, dass es viel Natur und Bäume gibt. Außerdem ist es toll, dass man zu fast jeder von den vielen Freizeitmöglichkeiten alleine gehen oder mit dem Fahrrad fahren kann. Da hat man als Kind echt Glück! Der Abenteuerspielplatz z.B. ist sehr schön zum

Spielen und Klettern. Ansonsten kann man am Reiterhof schön reiten und voltigieren. Zum Ausreiten so wie zum Spazieren oder Fahrradtouren machen ist der Köpperner Wald perfekt. Wer nicht so ein Pferde-Typ ist, kann sich auch gut anderweitig beschäftigen. Hier gibt es nämlich auch einen Tennisplatz, einen Fußballplatz und zwei Turnhallen, in denen man Einrad fahren, Rope-Skipping, Judo, Tischtennis, Kinderturnen oder andere Sachen machen kann. Die eine Turnhalle wird auch als Sporthalle für die Schule genutzt. Außerdem gibt es zwei schöne Kindergärten in Köppern. Und was ich besonders toll finde ist, dass es eine Bücherei gibt. Wenn man mal einkaufen muss, gibt es hier einen Rewe und einen Penny. Besonders lecker finde ich am Wochenende die Brötchen von Rolf's Backstube.

Wenn es mal regnet, kann man ins Köpperner Kino gehen und sich einen schönen Film ansehen. Aber wenn die Sonne scheint, hat man auch die Möglichkeit auf der Straße zu spielen ohne Angst zu haben, dass Autos angerast kommen. Ansonsten spiele ich auch gerne in unserem Garten oder am wunderschönen Erlenbach.

Deshalb gefällt mir Köppern so sehr.



Ich heiße Emma Fehrenbacher.
Ich wohne mit meinem 12-jährigen Bruder und meinen Eltern seit meiner Geburt in Köppern und gehe in die 4a.

Rückblicke

Das gefällt mir gut an Köppern

Köppern gefällt mir sehr gut, dass es hier viele Sportmöglichkeiten gibt. Zum Beispiel den Fußballverein oder Tennis. In der Fritz-Belts-Halle kann man tolle Sachen machen. Turne für Groß und Klein bieten sie dort an.



Es ist cool, dass in Köppern der Verkehr nicht so laut ist und man nachts ohne Störung schlafen kann. Auch wenn man sich mit Freunden verabredet, kann man einfach mit dem Roller oder mit dem Fahrrad zu ihnen fahren.

Auch dass viele Leute sich Tiere halten, gefällt mir sehr, Hühner, Hunde und noch andere Tiere.

Wie gut, dass der Erlenbach durch Köppern fließt. Das Plätschern des Wassers mag ich sehr und im Sommer spielen wir immer dort. Manche Kinder fischen sogar einen echten Flusskrebs heraus.

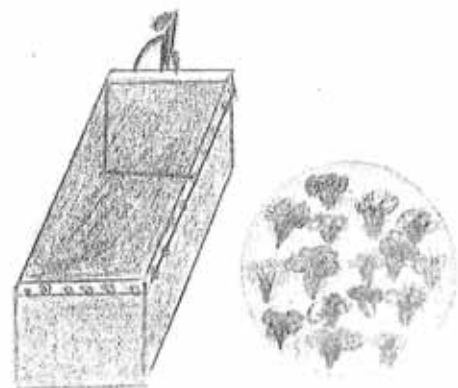
Voll cool, dass Köppern ein Kino hat, wo man das beste Popcorn der Welt kriegt. Die Filme wechseln auch immer.

Köppern hat sehr schöne Spielplätze. Dass die Spielplätze so sauber sind, find ich auch sehr gut, denn ich habe in andren Städten viel schmutzigere gesehen.

Der große Wald mit den vielen Bäumen und Tieren ist mega schön. Mitten im Wald ist ein Froschteich. So nennen wir ihn, denn dort schlüpfen immer kleine Kaulquappen.

Deshalb gefällt mir Köppern

Ich heiße Lotta Weishaupt. Mit zwei Jahren sind meine Eltern und ich von Friedrichsdorf-Stadt nach Köppern gezogen. Ich habe noch einen jüngeren Bruder



Rückblicke

Köppern und was mir gefällt

In Köppern gibt es einen schönen Wald. Der Wald ist voll mit Tieren und das ist toll. An manchen Stellen ist der Erlenbach richtig schön. Köppern ist sehr schön, weil hier nicht so viele Autos sind und es stinkt hier auch nicht.



Außerdem gibt es hier viele Geschäfte, z.B. Metzgerei See, Schneider, Tierarzt und normaler Arzt.

Tolle Spielplätze gibt es hier auch. Als Familie kann man hier auch gute Fahrradtouren machen. In der Fritz-Belts-Halle hat man gute Freizeitangebote, wie z.B. Einrad, Turnen und Gymnastik.

Die Kinder, die in Köppern leben, können sich auch einfach besuchen. Weil Köppern nicht so groß ist, ist es hier auch nicht so überfüllt. Einen großen Sportplatz gibt es auch, wo man toll spielen kann. Dann gibt es noch die Grundschul-Sporthalle und natürlich die Grundschule. Die Sporthalle ist schön: dort kann man tolle Sachen machen z.B. Judo und Rope-Skipping. Natürlich ist die Sporthalle eigentlich für die Grundschule. In der Grundschule sind viele Kinder untergebracht. Der Pausenhof ist natürlich auch schön. Also noch ein Punkt, wieso Köppern schön ist.

Die Kinder haben es also ziemlich toll, weil sie nicht so lang zu der Schule laufen müssen wie andere Kinder.

Also kann man in Köppern auch richtig toll wohnen.

Hinten am Waldkrankenhaus gibt es noch einen schönen Reiterhof. Dort kann man z.B. reiten, voltigieren und natürlich Pferde Pflegen.

So das waren die Sachen, die mir an

Köppern
gefallen.

Ich heiße Lilly Höser. Geboren wurde ich in Australien und mit drei Jahren bin ich von Mainz nach Köppern gezogen, wo viele Mitglieder meiner Familie wohnen.

Rückblicke

Köppern und was mir gut gefällt

Köppern ist ein schöner Stadtteil von Friedrichsdorf zum Leben. Es gibt viele schöne Einkaufsläden, wie z.B. die Metzgerei See, der Fahrradladen Riegelhof und die Eisdiele. Man



kann in Köppern noch ganz viele andere Läden finden. In Köppern lebt man in der Nähe von dem wunderschönen Wald mit Tieren. Die Natur ist wirklich sehr nah und es gibt wenig Abgase.

Man kann auch super schöne Fahrradtouren machen sogar bis zum Freizeitpark Lochmühle. Der Spießwald eignet sich gut für Spaziergänge. Es gibt auch einen Reiterhof namens „Hofgut Hüttenmühle“. Sie bieten Feriencamps, Reiterkurse und viele weitere tolle Sachen an.

Die Kinder haben auch die Wahl zwischen zwei tollen Spielplätzen; Albert-Schweitzer-Spielplatz und dem Abenteuerspielplatz. Auf dem Abenteuerspielplatz finden jede Sommerferien Ferienspiele statt, es sind viele Kinder und nette Betreuer dabei. Köppern hat auch zwei tolle Kindergärten und eine tolle Schule mit netten Lehrern.

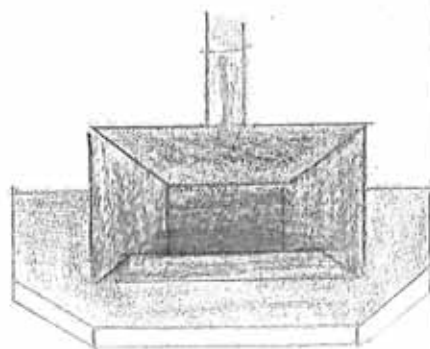
Gegenüber der Schule ist das „Forum Friedrichsdorf“, ein Raum für Veranstaltungen. Außerdem kann man auch ein Kino besuchen. Das Kino bietet Kinder- und Erwachsenen Programme an.

Der Stadtteil Köppern ist sehr aktiv; denn es gibt viele Vereine und Freizeitaktivitäten, wie z.B. Fußball, Tennis und Turnen.

Es findet jedes Jahr das wunderschöne Lindenfest statt. Dort gibt es einen tollen Waffelstand sowie viele Spiele für Kinder, wie z.B. das Schubkarrenrennen und das Dosenwerfen.

***Köppern wird dieses Jahr
750 Jahre alt,
ein schöner Anlass
gemeinsam zu feiern.***

Ich heiße Louise Günther und wohne seit zehn Jahren mit meinem Bruder und meinen Eltern in Köppern.



Rückblicke

Gelungener Danke-Nachmittag der Hausaufgabenhilfe in der Grundschule Köppern

Schon traditionell findet im Februar der Danke-Nachmittag für die „guten Geister“, die Damen und Herren, der Hausaufgabenhilfe statt. In der Aula der Grundschule trafen sich im Anschluss an die Hausaufgabenhilfe 24 Helferinnen und Helfer, die Klassenlehrerinnen und die Kinder, die in diesem Schuljahr die Hausaufgabenhilfe besuchen.

Der Nachmittag begann mit der Begrüßung und Ansprache der Schulleiterin Ute Kühn. Sie dankte allen und hob die Bedeutung und den Wert der Hausaufgabenhilfe für diese Kinder hervor. Die meisten hätten nur durch diese Unterstützung angefertigte Hausaufgaben und einige würden das Klassenziel nicht erreichen. Einige „guten Geister“ sind seit Start der Hausaufgabenhilfe vor 15 Jahren dabei. Sie betreuen ehrenamtlich einmal pro Woche Kinder der Klassen 2 bis 4. Viele persönliche Kontakte sind entstanden.



Die guten Geister

Rückblicke

Ein besonderes Dankeschön ging an Uta Petry, die die Hausaufgabenhilfe seiner Zeit aufgebaut und die vielen Helfer angeworben hat. Die gesamte Organisation liegt in ihren Händen.

Musikalisch wurde der Nachmittag untermalt durch 2 Kinder des 3. Schuljahres, Paul Edinger/Klavier und Ella Edel/Querflöte, die hochwertige Stücke wie zum Beispiel „Du, du liegst mir am Herzen“, „Castanets“ und „Carneval in Rio“ spielten.



Viel Applaus erhielten die Hausaufgabenhilfekinder für ihre mit Ute Kühn einstudierten Beiträge.

Mit Gedichten und Versen sowie einem umgedichteten „Danke für diesen guten Morgen“ in „Danke, für Euer aller Kommen“ mit 8 Strophen bedankten sie sich bei den Helferinnen und Helfern.



Der Dank aller Kinder

Die Eltern hatten als Dank Speisen aller Art, darunter auch viele Spezialitäten aus ihren Ländern, für das Buffet gespendet. In sehr angenehmer Atmosphäre bei Gesprächen und Austausch mit den Lehrerinnen ging der Danke-Nachmittag dann zu Ende.

(Beate von Streit)

Rückblicke

Die Klasse 4b sagt „Tschüss“!

Das waren einige unserer schönsten Erlebnisse

Mein schönstes Erlebnis war die Klassenfahrt, weil wir viel gelacht haben, viele Spiele gespielt haben und noch viele lustige Sachen gemacht haben.
Es war einfach toll!

Bastian

Meine schönsten Erlebnisse waren die Bundesjugendspiele, die Klassenfahrt und der Spendenlauf.

Skyta

Ich erinnere mich gerne an die Klassenfahrt, die Theater- und Kinobesuche, an alle Wettkämpfe, ans Backen, an viele Ausflüge (z.B. ins Museum (Städel)).

Damjan

Mein schönstes Erlebnis war meine Einschulung.

Paula

Gut fand ich in meiner Grundschulzeit zum Beispiel die Kinobesuche und den Ausflug ins Museum (Städel).

Amin

Meine schönsten Erlebnisse waren die Wettkämpfe, die Ausflüge (z.B. die „Hausbesuche“ in der E2 und der Ausflug ins Museum (Städel)), die Lern- und Spielzeiten am PC und einige Themen in Sport, Kunst und Religion.

Jelena

Mein schönstes Erlebnis war die Klassenfahrt, weil es meine erste und schönste war. Außerdem erinnere ich mich gerne an meine Einschulung.

Allina

Es gab viele schöne Erlebnisse, aber ein paar waren besonders toll, z.B. die Klassenfahrt und die Wettkämpfe.

Leander

Am schönsten war für mich die Klassenfahrt. Das Museum Städel war auch cool. Die Bundesjugendspiele waren schön. Der Spendenlauf hat mir Spaß gemacht. Die Forscherwerkstatt fand ich interessant.

Elisa

Mein schönstes Erlebnis war, alle aus der Klasse in der Grundschule Köppern kennen gelernt zu haben. Ich freue mich schon darauf, sie alle irgendwann einmal wieder zu sehen.

Joel

Ich hatte zwar viele schöne Erlebnisse, aber mein schönstes Erlebnis waren meine Freundschaften mit vielen Kindern (z.B. Bastian, Kristian, Maximilian). Es gab auch viele andere schönen Dinge, aber das ist unvergesslich.

Sam

Rückblicke

Die Klasse 4b sagt „Tschüss“!

Wir möchten „Danke“ sagen

Danken möchte ich
Kristian, weil er
einfach immer für
mich da war.

Jasper

Danken möchte ich
Frau Riebeling, weil
sie uns gezeigt hat,
wie man rechnet
und schreibt.

Deniz

Danken möchte ich
Frau Riebeling, weil
sie uns die ganze
Zeit etwas Neues
beigebracht hat.

Viktor

Danken möchte ich den
Hausaufgabenhelferinnen und
-helfern, weil sie mir bei den
Hausaufgaben geholfen haben.

Jusuf

Danken möchte ich
Frau Weber, weil
sie die
Sportwettkämpfe
organisiert hat.

Hassan

Danken möchte ich meinen
Eltern, weil sie mir immer zur
Seite standen.
Ich möchte Skyla danken, dass
sie meine Freundin war.

Amelle

Danken möchte ich Frau
Riebeling und der Klasse
4b, weil sie immer lieb und
hilfsbereit waren.

Joel

Danken möchte ich
Daniel, weil er mein
bester Freund ist.

Anas

Als ich neu war, hat
mir Jasper die
Betreuung gezeigt.
Dafür möchte ich
ihm danken.

Kristian

Danken möchte ich Frau
Riebeling, weil sie in all
den Jahren so eine tolle
Lehrerin war.

Maximilian

Danken möchte ich meiner
Klasse, weil sie immer für mich
da war und weil sie mir eine
unvergessliche Grundschulzeit
beschernt haben.

Sam

Danken möchte ich meiner Klasse,
weil sie immer für mich da war.
Egal ob ich mich verletzt habe oder
ob ich abgeholt wurde, ich habe
immer mehrere Kinder gesehen,
die mich zu Frau Klose begleiten
wollten.

Jannic

Danken möchte ich
Frau Riebeling, weil
sie uns immer
unterstützt hat.

Elisa

Rückblicke

Die Klasse 4b sagt „Tschüss“!

Das möchten wir noch sagen:

- Daniel: Es war eine sehr schöne Zeit und ich wünsche jedem viel Glück auf dieser Schule.
- Amelie, Bastian, Maximilian: Ich finde es toll, dass ich in der Klasse 4b war.
- Melissa: Wir möchten sagen, dass die Grundschulzeit einfach toll / schön war.
- Jelena: Ich werde die Grundschule Köppern nie vergessen.
- Paula: Ich wünsche allen, die in die Grundschule Köppern gehen, eine schöne Schulzeit.
- Jannic: Ich lobe Herrn Beilmann, dass er so viel für die Schule tut.

Unsere weitere Schulzeit – ein Ausblick

- Daniel: Ich freue mich darauf, weiter zu kommen.
- Anas: Ich freue mich auf neue Erlebnisse.
- Jasper: Ich hoffe, dass ich genauso gut reinkomme, wie hier.
- Skyfa: Ich wünsche mir, dass ich gute Noten schreibe und einige meiner Klassenkameraden wiedersehe.
- Leander: Ich bin startklar für Klasse 5, weil ich es mir zutraue.
- Hasson: Ich hoffe, dass die neuen Lehrerinnen und Lehrer in der neuen Schule nett sind.
- Kristian: Ich hoffe, dass alle anderen viele Freunde finden. Ich selbst freue mich auch auf neue Freunde.
- Melissa: Ich freue mich auf neue Freunde und AGs.
- Lara: Ich freue mich schon auf die 5. Klasse und hoffe, dass ich gut ins neue Schuljahr komme.
- Noah: Ich bin startklar für Klasse 5, weil ich mich sehr darauf freue und jede Herausforderung annehme.

Rückblicke

Ihr Lieben,

nun ist es soweit – 5 Jahre sind vorbei. Ich danke euch für die schöne Zeit mit vielen tollen und unvergesslichen Momenten.

Ihr alle werdet euren Weg gehen:

Glaubt an euch!

Findet Freunde fürs Leben und genießt gemeinsame Momente!

Seid ihr selbst!

Macht Fehler und lernt daraus!

Findet das Glück!

Sucht die Sonne hinter den Wolken, wenn es mal regnet!

Träumt!

Seid ab und zu offline!

Findet, was euch begeistert!

Macht euch euer eigenes Bild!

Seid neugierig und mutig!

Folgt eurem Herzen!

Lebt das Leben, das ihr euch wünscht!

Ihr seid einzigartig und wunderbar!

Ich bin froh und dankbar, jeden einzelnen von euch kennen gelernt zu haben.

Von ganzem Herzen wünsche ich euch nun alles Liebe und Gute für euren weiteren Weg!

Eure Grundschullehrerin

Frau Riebeling

Rückblicke



Abschied

Nun wird am 28.6.2019 mit dem Ferienbeginn mein letzter offizieller Unterrichtstag sein. Gemeinsam mit „meiner“ 4a werde ich die Schule verlassen.

Schnell sind die 16 ½ Jahre vergangen. Es begann im September 2002 mit einem Anruf von der damaligen Personalrätin, Renate Braun.

Sie fragte mich, ob ich es mir vorstellen könnte,

als Konrektorin an die Grundschule Köppern zu kommen. Eigentlich fühlte ich mich an der Landgraf-Ludwig-Schule sehr wohl. Nach gründlicher Überlegung, vielen Besuchen an der Schule und Gesprächen bewarb ich mich um die Stelle. Ich bekam sie und wurde zum 1.2.2003 Konrektorin. Ich wurde sehr herzlich empfangen, u.a. mit einem Notfallpaket vom Personalrat. Die folgende Zeit war sehr „sportlich“. Das Schulamt hatte beschlossen, dass ich bis zum Sommer mein 1. Schuljahr und eine 4. Klasse in Mathe weiter unterrichten sollte. So war ich bis 10.45 Uhr in Bad Homburg im Unterricht, um dann auch um 10.45 Uhr in Köppern zu unterrichten. Ab Ende Juni verlief dann durch meine völlig überraschende Erkrankung alles anders als geplant. So konnte ich erst im Sommer 2004 meine erste E1 übernehmen.

In den folgenden Jahren habe ich 3 Klassen als Klassenlehrerin von der E1 bis zum Übergang in die weiterführende Schule geführt. Es ist/war immer wieder spannend und aufregend eine neue Klasse zu übernehmen. Unverändert macht mir bis heute das Unterrichten und vieles damit Verbundene viel Spaß. Ich habe eigentlich selten alles so gemacht wie in einer vorigen Klasse. Neue Dinge und Ausflüge probiere ich gerne aus.

Seit dem Sommer 2012 bin ich auf eigenen Wunsch wieder „nur noch“ Lehrerin. Es war mir wichtig an der Grundschule Köppern zu bleiben.

Der gesamte Eindruck der Schule, die Atmosphäre, die netten Kolleginnen und Sekretärinnen sowie die Hausmeister haben mir die Arbeit in den Jahren leicht gemacht. Dazu passt es mit einem 4. Schuljahr aufzuhören. Es ist/war eine besonders interessante und wunderbare Zeit mit den Kindern und dem idealen Team. Wer hat schon das Glück mit 2 jungen Kolleginnen, der damaligen Referendarin Frau Frieb, und Frau Seiller/jetzt Riebeling zusammen zu arbeiten und sich so gut zu ergänzen. Die beiden haben auch von mir „alten Hasen“ vieles angenommen.

Für mich ist eine Schule wie ein großes Puzzle, das aus vielen Teilen besteht. Zu den Teilen gehören auch die Gremien, der Förderverein, die Betreuung und viele ehrenamtliche Helfer. Ich danke allen für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Alles Gute wünsche ich allen und sage Tschüss!

Beate v. Streit-Florczyk

Feuilleton

Rondelle der Klasse 3b

Frosch



Er ist grün.
Es ist ein Frosch.
Der macht 'quak'.
Er ist grün.
Ich mag ihn gerne..
Der hört sich toll an
Er ist grün.
Es ist ein Frosch.
(Lea)

November

Es ist November.
Es wird kälter.
Im November ist es dunkel.
Es ist November.
Die Eichhörnchen sammeln Nüsse.
Die Kraniche fliegen weg.
Es ist November.
Es wird kälter.
(Verena)



Frühling

Die Tage werden langsam wärmer.
Es ist Frühling.
Die Uhr wird umgestellt.
Die Tage werden langsam wärmer.
Die Blumen blühen auf.
Der Himmel ist blau.
Die Tage werden langsam wärmer.
Es ist Frühling.

(Hugo)




Feuilleton



Frohe Weihnachten

Der Tannenbaum leuchtet.
das Christkind kommt.
Frohe Weihnachten.
Es gibt Geschenke.
Wir dürfen sie auspacken.
Frohe Weihnachten.
Der Tannenbaum leuchtet.

Oma



Oma ist lieb.
Sie hilft mir.
Sie kommt zu Besuch.
Oma ist lieb.
Ich hab sie lieb.
Oma gibt mir Geschenke.
Oma ist lieb.
Sie hilft mir.

(Jonas)

Sportladen

Im Sportladen ist es warm.
Wir wollen ein neues Trikot kaufen.
Mir passt aber kein Trikot.
Im Sportladen ist es warm.
Wir kaufen doch eine Hose.
Die Verkäuferin ist nett.
Im Sportladen ist es warm.
Wir wollen ein neues Trikot kaufen.

(Ida)



Spiel und Pausenspaß

TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS

Tennis AG – unsere neue Trainerin stellt sich vor

Ich heiße Sabrina Uhlemann und bin 26 Jahre alt.

Seit meinem vierten Lebensjahr spiele ich Tennis und habe in allen Altersstufen Mannschaft gespielt und auch einige Erfolge erzielt.

Seit März 2018 habe ich mich als Tennistrainerin bei der Tennisschule Conny Stetzer selbstständig und somit mein Hobby zum Beruf gemacht.

Von der Ballschule und Tennis AG bis hin zum Erwachsenentraining gebe ich mittlerweile in fast allen Bereichen Trainingsstunden.

Ich habe einen DOSB C-Trainerschein (Leistungssport).

Seit Ende 2018 habe ich die Leitung der Tennis AG übernommen und es ist eine sehr schöne Herausforderung, um sowohl Tennisanfängern als auch Fortgeschrittenen den Spaß am Spiel zu vermitteln und sie für den Sport zu begeistern.



Spiel und Pausenspaß

Ein Blick in die AG Stunde...



Auch im 2. Schulhalbjahr haben die Kinder viel Freude an der AG.



Staffelspiele, bei denen die Kinder den Ball entweder auf dem Schläger transportierten oder auf dem Boden rollen mussten.

Das Spielen mit Partner über die Bank.



Spiel und Pausenspaß

Witze und Rätsel (Julian Reedwisch, Kai Klose) 30

In einem Reisebus sitzen 21 Personen. Es sind keine Tiere an Bord. Alle 21 schauen aus dem Fenster. In dem Bus schlagen aber trotzdem 22 Herzen. Wie ist das möglich?

(Eine Frau ist schwanger.)

Was ist rot und schlecht für die Zähne?

(Ein Backstein)

„Na, Tom“, fragt der Papa. „Was bekommt denn dein kleiner Bruder von dir zum Geburtstag?“ „Weiß noch nicht“, sagt Tom. „Letztes Jahr hat er jedenfalls die Windpocken von mir bekommen.“

Du bist in einem Haus. Vor dir sind 3 Fahrstühle. Im 1. Fahrstuhl - das ist eigentlich kein richtiger Fahrstuhl - geht es endlos in die Tiefe.

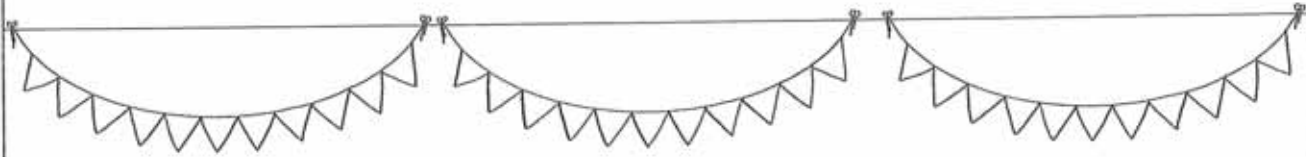
Im 2. Fahrstuhl ist ein Tiger, der seit 4 Wochen nichts mehr gefressen hat. Im 3. Fahrstuhl ist eine giftige Flüssigkeit. Welchen Fahrstuhl nimmst du?

(Den 2. Fahrstuhl, der Tiger ist bereits verhungert.)

Am letzten Schultag bekommt Peter sein Zeugnis. Der Lehrer sagt: „Dein Vater bekommt bestimmt graue Haare, wenn er dein Zeugnis sieht.“ Antwortet Peter: „Da wird er sich bestimmt freuen, er hat schon seit langer Zeit eine Glatze.“

Der Lehrer sagt: „Ich bin hübsch. - Welche Zeit ist das?“ Meldet sich Peter: „Vergangenheit, Herr Lehrer, Vergangenheit!“

Rätsel für Klein und Groß



Feriensuchsel

V	Q	Q	F	A	H	R	R	A	D	X	B
F	X	J	C	S	O	N	N	E	K	H	Z
E	E	V	F	P	G	P	W	M	Q	S	B
R	P	J	R	O	G	Q	E	T	O	L	A
I	V	L	E	P	E	I	S	X	Y	U	D
E	S	U	I	U	V	M	R	M	I	F	E
N	T	D	B	L	E	R	B	G	M	Z	N
Q	R	Y	A	E	X	U	O	H	F	V	K
B	A	S	D	Y	U	R	L	A	U	B	Z
C	N	V	X	G	N	S	O	M	M	E	R
Y	D	G	M	A	C	H	Q	Y	M	Q	V
U	P	P	S	P	I	E	L	E	N	U	Z

Folgende Wörter sind im Suchsel

versteckt:

BADEN

EIS

FAHRRAD

FERIEN

FREIBAD

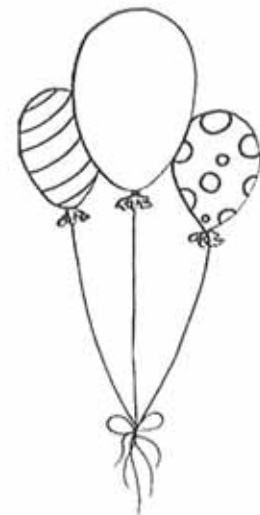
SOMMER

SONNE

SPIELEN

STRAND

URLAUB



Sommersudoku

Fülle das Sukdoku aus.

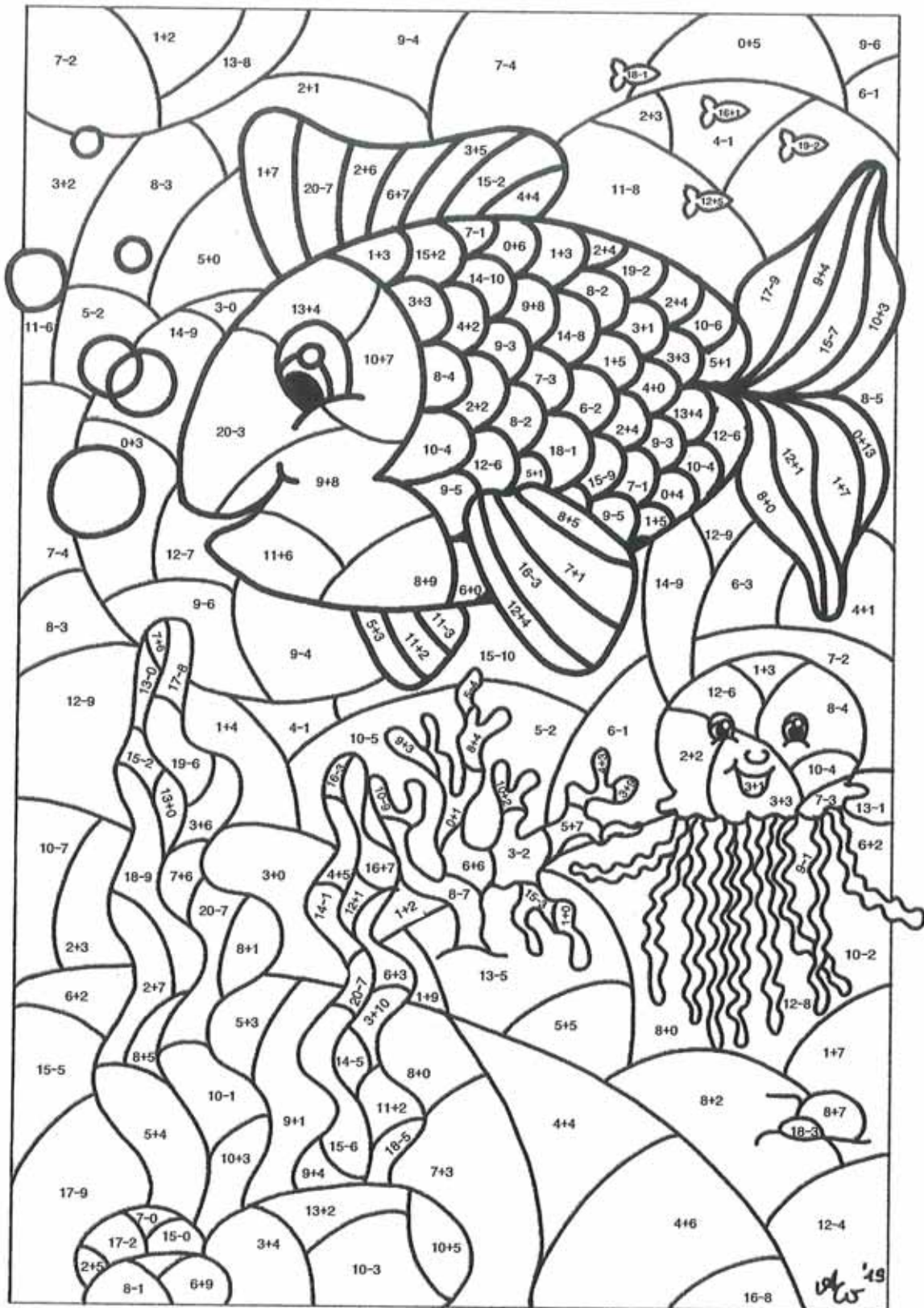
In jeder Zeile, Spalte und in jedem 6er-Feld dürfen die Zahlen von 1 bis 6 nur einmal vorkommen.

1	6		5		2
5		3		1	4
	1	2		6	
3		6	2		1
6				2	
2	3	1	4		6

Bildquelle: <https://www.raetseldino.de/kindersudoku-6x6-leicht.html>

Rätsel für Klein und Groß

Unter dem Meer – Rechne die Aufgaben aus und male das Bild passend an.



- 1= helllila 3= hellblau 4= hellrot 5= dunkelblau 6= dunkelrot 7= hellgrau
 9= dunkelgrün 10= dunkelgelb 12= dunkellila 13= hellgrün 15= dunkelgrau 17= orange



champ

kieferorthopäde | friedrichsdorf

dr. rené cyron

fachzahnarzt für
kieferorthopädie



champ-kfo.de

06172 - 99 73 100

hugenottenstr. 121
61381 friedrichsdorf



Rätsel, Witze und Rekorde

Für jeden etwas dabei?

1 Wie musst du die Bilder sortieren?



heißt das Lösungswort!

Name:

Kl.:

2 Welcher Schatten gehört zu welchem Tier?



Verbinde Tier und Schatten mit Linien.

Name:

Kl.:

3

Wie viele Beine haben die Tausendfüßer mit den meisten Beinen?



- a) Etwa 200 Beine.
- b) Etwa 700 Beine.
- c) Etwa 1.000 Beine.

Kreuze an, was du für richtig hältst.

REKORDE, REKORDE



Die Ältteste

Lydische Goldmünze des Krösus, etwa 550 vor Christus



Die teuerste Deutsche

Jakoblöser von 1625, in London im Oktober für 910 000 Euro versteigert

Klasse:

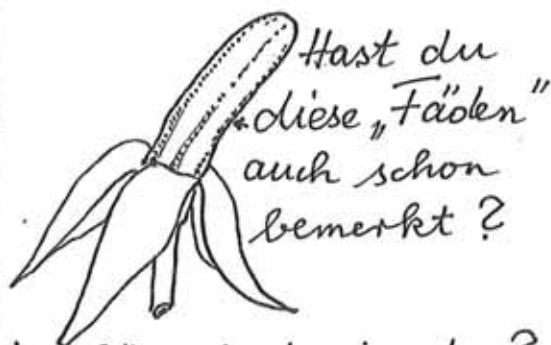
Name:

Rätsel, Witze und Rekorde

Von leicht bis schwer:

4 RÄTSEL DES ALLTAGS

Warum haben Bananen Fäden?



Hast du diese „Fäden“ auch schon bemerkt?

Wofür sind sie da?

- Sie halten die Banane zusammen.
- Sie transportieren wichtige Stoffe für die Bananenfrucht.
- Sie bestehen aus wichtigen Vitaminen.

Das steht auf Seite _____

Name: _____

Kl: _____

5 Wieso sind auf der EUROPAFLAGGE zwölf Sterne?

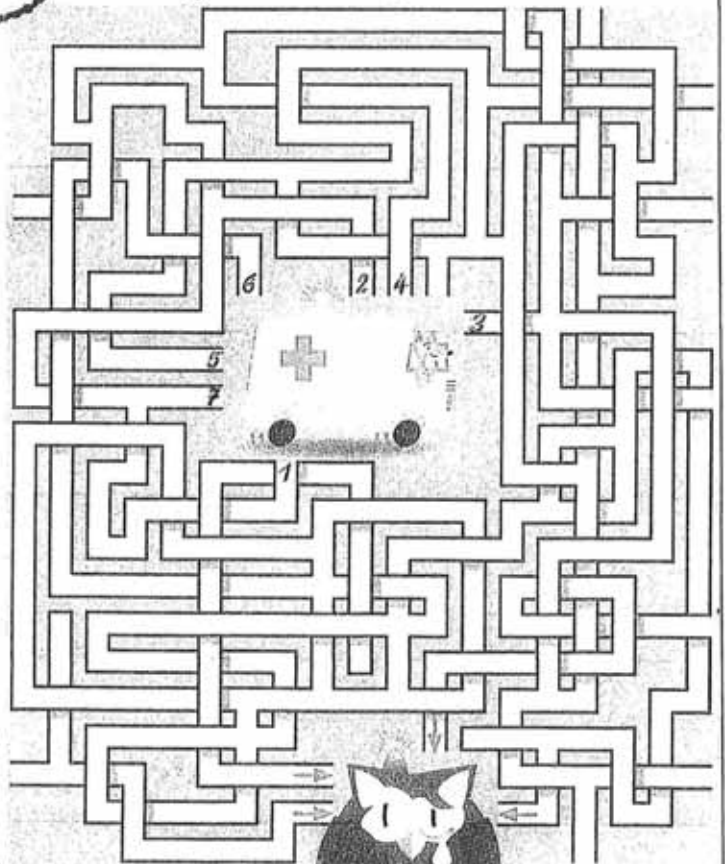
Zurzeit hat die Europäische Union 28 Mitgliedsstaaten. Warum zeigt die europäische Flagge aber nur zwölf Sterne?

Die Antwort habe ich auf Seite _____ gefunden. Es sind deshalb 12 Sterne, weil _____

Name: _____

Kl: _____

6 Der Weg Nr. _____ führt zur Eule.



Verloren und zugeparkt: _____

Kl: _____

Name: _____

Rätsel, Witze und Rekorde

Genau lesen hilft!

7)

$$3 \text{ Foxen} = 30$$

$$1 \text{ Fuchs} + 2 \text{ Enten} = 18$$

$$2 \text{ Enten} - 2 \text{ Eulen} = 2$$

$$1 \text{ Eule} + 1 \text{ Fuchs} \times 1 \text{ Ente} = \square$$

Rechenfuchs: Jedes Tier steht für eine Zahl. Finde heraus für welche, und lösen Sie die unterste

Rechenaufgabe!

x = malnehmen

Beachte eine Rechenvorschrift!

Klasse: _____

9) Lies genau! Irgendwo in dieser Zeitung findest du die Lösung. Ich habe sie auf S. _____ gefunden!

Name: _____

Klasse: _____

Eine tolle Neuentdeckung:

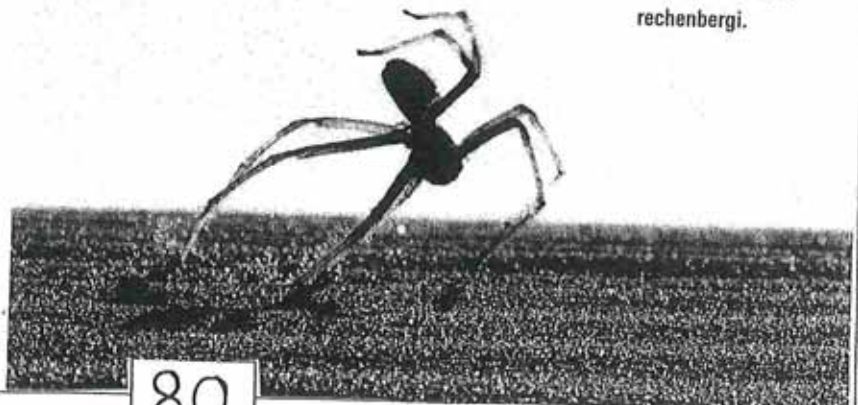
Diese Spinne legt _____ m in einer Sekunde zurück!

TIERISCH

Turnende Spinne

Eine in Marokko entdeckte Spinnenart hat eine für Arachniden einzigartige Fähigkeit: Cebrennus rechenbergi kann wie ein Kunstturner Flick-Flacks schlagen. Für die Saltos stößt sich das Tier immer wieder mit den Beinen vom Boden ab. Dabei legt es rund $\frac{1}{2}$ Meter in der Sekunde zurück und ist damit doppelt so schnell wie im „Laufmodus“. Die nachtaktive Spinne hat eine Beinspannweite von bis zu neun Zentimetern und lebt in der Sandwüste Erg Chebbi im Südosten Marokkos.

Schlägt achtbeinige Saltos: Cebrennus rechenbergi.



BUCHSTABENSALAT
mit Lupe ???



8

V	I	D	E	O	F	U	C	H	S	B	A	U	F	U	Y	W
E	E	Z	N	I	A	W	E	T	A	T	M	E	N	T	O	A
R	T	R	J	H	K	U	H	G	E	M	U	E	S	S	I	G
G	E	N	G	O	G	A	R	T	E	N	F	E	S	T	K	U
E	R	O	A	I	G	A	L	Z	H	E	I	M	T	E	U	E
B	R	T	B	N	S	G	A	T	E	N	H	A	U	U	R	T
L	O	I	E	I	C	S	E	T	U	G	A	U	D	J	O	G
E	I	T	N	I	H	E	M	N	T	Z	S	S	G	I	E	G
I	T	X	A	N	G	T	A	E	E	T	E	E	S	T	U	H
S	S	C	H	N	E	W	L	E	I	G	T	T	S	E	U	T
P	T	P	S	A	G	R	A	T	U	N	N	E	L	O	T	N
I	S	T	A	U	Z	N	U	T	N	T	N	A	T	N	T	T
E	T	A	T	Z	Q	U	G	N	S	T	N	I	J	O	G	N
L	R	L	A	K	I	U	Z	U	G	F	F	U	C	H	S	U
E	M	O	R	S	R	E	I	B	E	N	T	D	T	H	T	N
I	I	D	T	P	T	E	R	T	S	E	E	B	A	D	T	E
D	E	L	P	H	I	G	U	G	S	T	A	U	B	N	W	E
O	H	O	A	E	S	C	H	Z	A	H	N	R	A	I	K	U
F	T	R	A	D	T	O	U	R	I	N	G	E	N	T	E	E
R	E	O	E	P	L	I	C	K	U	N	G	G	E	N	S	C

Suche Wörter waagrecht, senkrecht und diagonal! Male sie rot an! Ich habe _____ Wörter gefunden.

Name: _____

Kl: _____

Name: _____

Rätsel, Witze und Rekorde

Unglaublich zwar — aber wahr! Ein Blick in die Welt hilft!

10/



Ein ganz besonderer Igel:

Er heißt _____

Er lebt in _____

Er ist _____ cm groß.

Er gräbt im Jahr _____ ^{qm}
um und legt Eier!

Ein toller Kerl!

Name: _____

Ke.:

11/



Gibt es eine Frikadelle für mehr
als 200 000 € ?

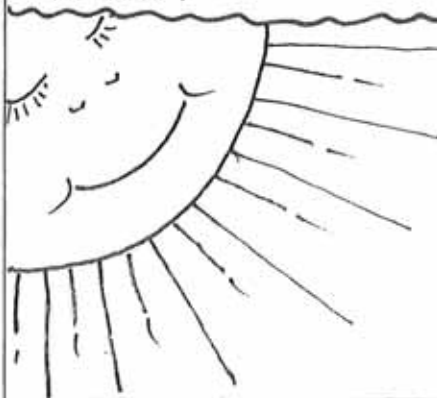
nein

ja

Wenn ja: In welchem Land wurde sie hergestellt?

Name: _____

Ke.:



Unvorstellbar heiß:

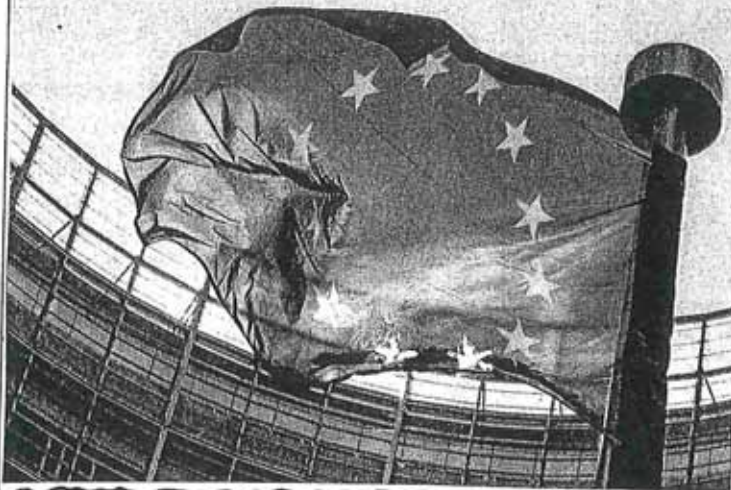
Mit der Energiemenge, die die Sonne
in 1 Sekunde abgibt, könnte man
die ganze USA 13 Millionen
Jahre mit elektrischem Strom
versorgen !!!

Blick in die Welt

Bunt gemischt:

Sterne auf der EUROPAFLAGGE

Zurzeit hat die Europäische Union 28 Mitgliedsstaaten. Warum zeigt die europäische Flagge aber nur zwölf Sterne? Einfache Erklärung: Die Sterne haben nichts mit den Staaten zu tun. Nach der Gründung des Europarats im Jahr 1949 sollte als Zeichen der Völkerverständigung eine eigene Europaflagge her. Goldene Sterne im Kreis vor blauem Himmel – damit waren alle einverstanden. Um Streit zu vermeiden, wurde eine symbolische Zahl festgelegt: die Zwölf als Zeichen der Einheit und Vollkommenheit. Seit Ende 1955 flattert die Fahne für Europa und ist heute auch Symbol der EU.



*2019 könnte es
leider schon viel
mehr sein:*

VIEL NAHRUNG WIRD VERGEUDET

Produzierte Nahrungsmittel
im Jahr
rund 4 Mrd.t

OKTOBER 2017

Ein Drittel davon verdirbt
oder wird weggeworfen:

Verlustquote
bei...

Fleisch, Milchprodukte

20%

Getreide

30%

Fisch

35%

Gemüse, Obst

40-50%

Insgesamt
1,3 Mrd.t

davon:
Industrieländer
670 Mio.t

Entwicklungs-
länder
630 Mio.t

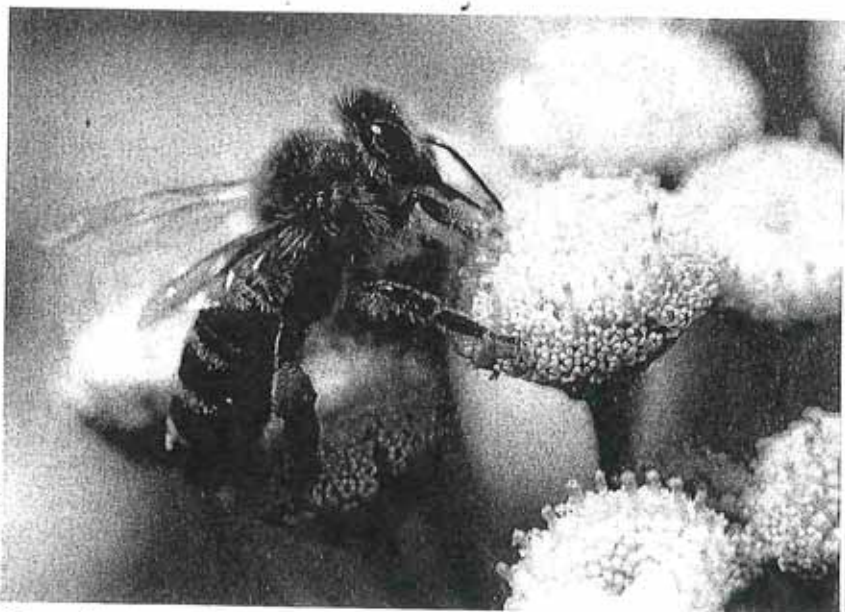
Bienen stechen nicht nur, sie beißen auch:

BIENEN

Betäubender Biss

Honigbienen können ihre Gegner nicht nur mit dem Giftstachel außer Gefecht setzen, auch ihr Biss ist nicht ohne. Denn sie sondern dabei den Stoff 2-Heptanon ab – und das ist ein natürliches Anästhetikum, wie ein griechisch-französisches Forscherteam um George Theophilidis von der Aristoteles-Universität in Thessaloniki herausgefunden hat. 2-Heptanon wird in den Mandibeldrüsen der Bienen produziert und dient der Abwehr von Parasiten, die zu klein sind, um sie mit dem Stachel zu bekämpfen. Dazu gehören Wachsmotten und Milben.

2-Heptanon ist hochwirksam. Deshalb könnte es nach Ansicht der Wissenschaftler auch in der Humanmedizin zum Einsatz kommen. Bei Tests verglichen sie die anästhetischen Eigenschaften von 2-Heptanon mit denen von Lidocain.



Bienen könnten zu Lieferanten eines hochwirksamen Anästhetikums werden.

*Vielleicht ein ganz neues
Betäubungsmittel?*

Dieser Wirkstoff wird weltweit am häufigsten zur lokalen Betäubung verwendet. Es zeigte sich, dass beide Substanzen auf die gleiche Weise wirken.

Blick in die Welt

Von Nord nach Süd und

von Ost nach West:

Hast du das schon einmal gesehen?

Warum haben Bananen Fäden?

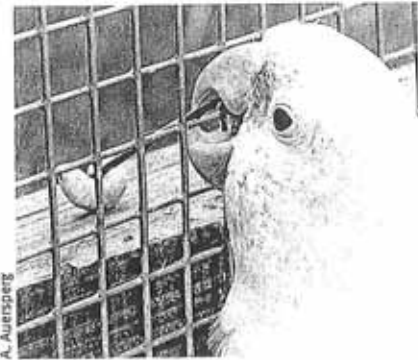
Bei Äpfeln soll man die Schale mitessen, weil direkt darunter die meisten Vitamine sitzen. Und bei Bananen? In ihre Schale zu beißen würde sich wohl ziemlich komisch anfühlen. Viele Menschen finden auch die hellen Fäden eklig, die nach dem Schälen manchmal noch an der Frucht kleben, und essen sie nicht mit. Für die Banane sind die Fäden aber wichtig. In der Fachsprache nennt man sie »Phloeme«, das kommt aus dem Griechischen und bedeutet »Rinde«. So, wie die Baumrinde den Baum mit wichtigen Nähr-

stoffen versorgt, versorgen die Phloeme die Banane. Man kann sie sich wie Kanäle vorstellen, die vor allem Wasser, Zucker und Nährstoffe transportieren. Das braucht die Banane zum Wachsen und Reifen. Wer eine Banane isst, nimmt dabei viele gesunde Stoffe wie Magnesium und Kalium auf. Die Fäden liefern noch ein paar Extra-Nährstoffe, die aber im Vergleich zum Rest der Banane keinen großen Unterschied mehr machen. Mitessen kann man sie trotzdem – wenn man sie nicht zu eklig findet.



Figaros Holzsplitter

Auch Kakadus können Werkzeug herstellen, um an Futter zu gelangen. Bisher kannte man das nur von manchen Affen und auch Krähen. Jetzt haben Forscher um Alice Auersperg und Birgit Szabo von der Universität Wien ein entsprechendes Verhalten bei einem Goffin-Kakadu beobachtet. Der Vogel, der auf



A. Auersperg

den Namen »Figaro« hört, hackte einen Splitter aus einem Holzbalken, um an eine Nuss zu kommen, die außerhalb seiner Reichweite hinter einem Gitter lag. Was die Kognitionsbiologinnen am meisten überraschte, war, dass sich Figaro je nach Lage des Leckerlis ein passendes Werkzeug bastelte.

Ganz schön schlau! Kakadu »Figaro« holt mit einem Stöckchen eine Nuss.

Wo gibt's denn sowas?

KOMMT FLEISCH BALD AUS DEM LABOR?

Forscher in den Niederlanden haben eine Frikadelle aus künstlichem Fleisch hergestellt.



Sie kostet
250 000 €



Ob die auch schmeckt?

Woher kennt der Hahn die Uhr?

INGEBAUTER WECKER

meturibus images/ibj/D. Tipling/FLPA



Der Zeitpunkt des morgendlichen Krähens von Hähnen wird von einer inneren Uhr gesteuert. Das haben die japanischen Forscher Takashi Yoshimura und Tsuyoshi Shimamura von der Nagoya

Universität in mehreren Experimenten nachgewiesen. Bisher war unklar, ob der Gockel kräht, weil es draußen hell wird, oder ob er sein Kikeriki aus angeborenem innerem Antrieb hinausschmettert.

Blick in die Welt

Ganz besondere Tiergeschichten:

Stacheliger Wühlmeister Auf der Suche nach Insekten gräbt ein Kurzschnabeligel pro Jahr rund 200 Kubikmeter australische Erde um. Berechnet haben das Forscher der University of Queensland und der University of Western Australia. Die etwa 30 bis 53 Zentimeter großen Stacheltiere gehören zu den wenigen Eier legenden Säugetieren.



Vielleicht hat er ja auch 1000 Stacheln?

Aber gibt es auch Tiere mit 1000

Füßen, z. B. Tausendfüßler?

Zählt man die Beine eines Tausendfüßlers, dann stellt man fest, dass der Name eine Mogelpackung ist: Auf 1.000 Beine bringt es keine der immerhin 10.000 verschiedenen Arten. Hat ein Tausendfüßer um die 700 Beine, dann gehört er zu den Rekordhaltern. Und auch die Hundertfüßer sind nicht das, was ihr Name verspricht: Keine der 3.000 Hundertfüßer-Arten läuft auf 100 Beinen durch die Gegend!

DIE GUTE MELDUNG

Polizei rettet Katze aus Futterdose

Lingenfeld. Eine hungrige Katze ist in Lingenfeld im Kreis Germersheim von der Polizei aus einer misslichen Lage befreit worden. Das Tier sei beim Stöbern im Müll mit dem Kopf in einer Futterdose steckengeblieben. Zunächst eilte eine Anwohnerin zu dem Tier, konnte der Katze aber nicht helfen. Die alarmierte Polizei schnitt die Blechdose mit einer Gartenschere auf. Die Katze wurde nicht verletzt und rannte davon. dpa



RIESENKALMARE

In der Tiefe erwischt

Endlich ist es gelungen, einen der berühmtesten Riesenkalmare lebend in der Tiefsee zu filmen. Für Tsunemi Kubodera vom Nationalen Museum für Natur und Wissenschaft in Tokio ist das eine Sensation. Er war mit zwei Kollegen rund 1000 Kilometer südlich der japanischen Hauptstadt mit einem Forschungs-U-Boot im Pazifik unterwegs. In einer Tiefe von 630 Metern begegnete der Kalmar den Wissenschaftlern. Es gelang ihnen, das Tier bis auf eine Tiefe von 900 Metern zu verfolgen. Der Kalmar war etwa drei Meter groß, aber seine zwei längsten Tentakel waren ihm offenbar abhanden gekommen. Sonst wäre der Kalmar vermutlich auf die beachtliche Größe von acht Metern gekommen.

Riesenkalmare, die zu den zehnmarmigen Tintenfischen gehören, sollen das Vorbild für die legendären Seemonster sein. Sie sollen bis zu 10 Meter lang werden, manche Experten sagen sogar, dass die Tiere die gewaltige Größe von 18 Metern erreichen können.

dsp images/dapd/AP



Erstmals gefilmt: ein Riesenkalmar in der Tiefsee.

Von riesengroß zu winzig klein:

In Marokko lebt die Spinne Cerebranus rechenbergi, die Flick-Flacks schlagen kann! Dadurch kann sie 2m pro Sekunde zurücklegen!



Blick in die Welt

Sie ist nirgends  gefunden worden!

Die gestohlene Münze aus dem Bode-Museum

in Berlin

2017 gestohlen, damals die größte Münze der Welt!
Die Big Maple Leaf, 2007 von der kanadischen Royal Canadian Mint geprägt und von der Größe eines Autorades

Vorderseite



Durchmesser:

53 cm

Dicke:

3 cm

Gewicht:

100 kg

Nennwert:

1 Million

Kanada-Dollar

(700 000 €)

Wert des Goldes:

rund 3,7 Millionen Euro

Rückseite



Wahrscheinlich wurde sie zerteilt, eingeschmolzen und zum Goldpreis verkauft!

Seit 2017 gibt es in Australien nun die größte Münze der Welt!

„Känguru“! Es gibt sie nur einmal und sie ist unverkäuflich!

Ø 80 cm

12 cm

1 Tonne Gold

(Gewicht eines kleinen Autos)



Die wertvollste Silberne

Liberty Dollar von 1794, versteigert Anfang 2013 für 7,6 Millionen Euro

Viele Menschen sammeln Briefmarken oder Münzen

EINSCHMELZEN LOHNT NICHT

Die Euro-Münzen (Auswahl)

Materialwert und Prägekosten



Eisen und Kupfer

1 Cent



Zinn und Messing

4 Cent



Messing und Nickel

10 Cent



Messing und Nickel

20 Cent

Wir zahlen noch mit Münzen!

Ich sammle

und SAG MAL...

... was sammelst du?



Helena, 7, aus Hebertshausen

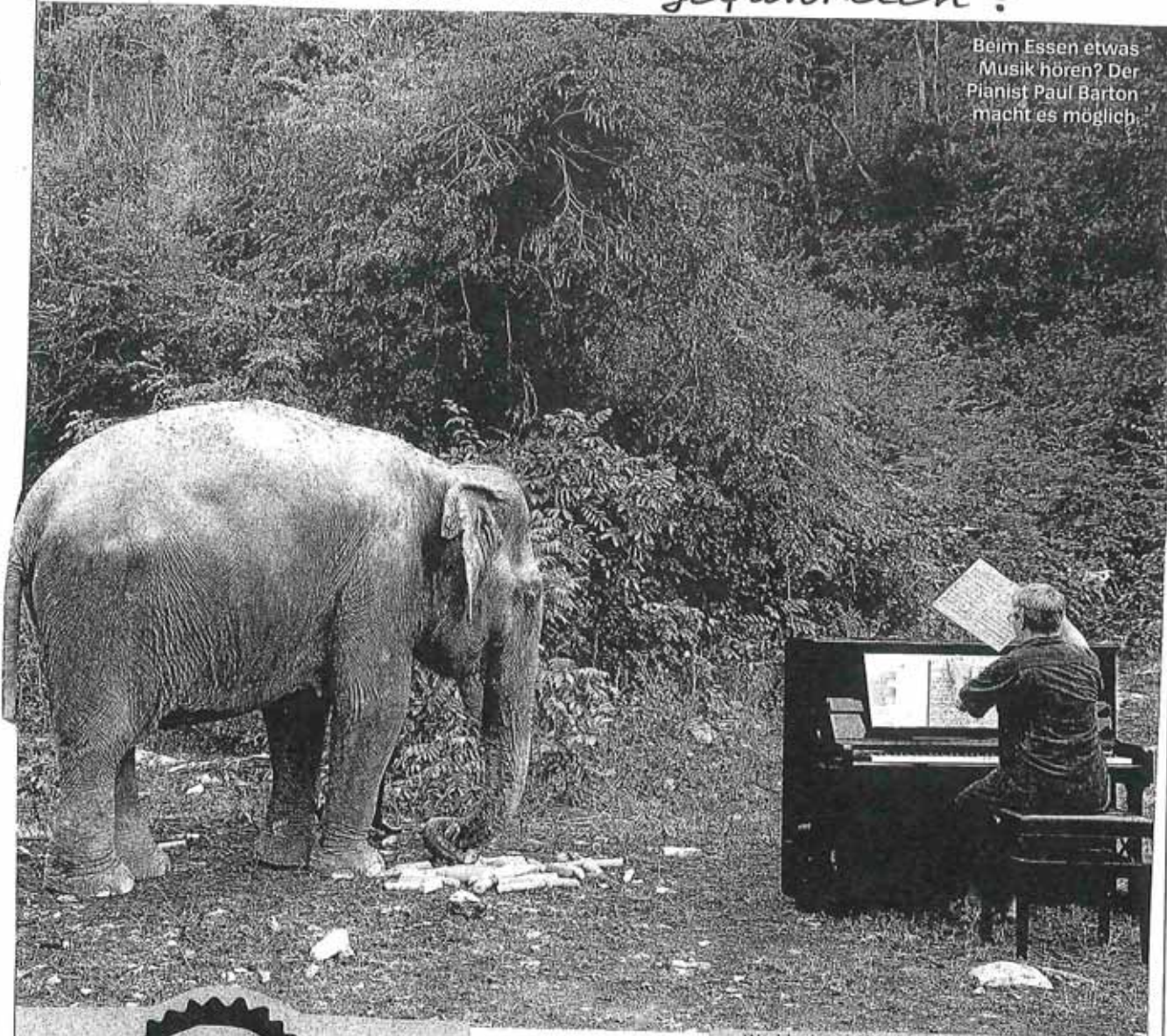
Radiergummis. Ich habe schon so etwa 200. Meine Tante hat mal damit angefangen und mir dann ihre alten Radiergummis geschenkt. Die sammle ich jetzt weiter. Ich frage immer Freunde, ob sie mir zum Geburtstag Radiergummis schenken können, und im Adventskalender waren letztes Mal auch welche drin. Mein Köfferchen ist schon ganz voll. Ich habe sogar Radiergummis aus Japan, die sehen aus wie Sushi. Aber radieren tue ich mit denen nicht. Ich zeige meine Sammlung gern Freunden, und wir spielen dann auch damit.

Blick in die Welt ...

... DER MUSIK:

Ist das nicht gefährlich?

Beim Essen etwas Musik hören? Der Pianist Paul Barton macht es möglich.



Was war da los, Paul?

Der britische Musiker Paul Barton, 58, über seine Klavierkonzerte für Elefanten:

» Das erste Mal habe ich für einen blinden Elefanten gespielt. Er fraß gerade Bananenblätter zum Frühstück. Als ich anfang zu spielen, hörte er auf zu kauen und schob die Rüsselspitze in sein Maul. So blieb er stehen, bis das Klavierstück zu Ende war. Die ganze Zeit ragten die Blätter aus seinem Maul. Auf dem Foto spiele ich für Lamduan, eine über 60 Jahre alte Elefantenkuh. Lamduan lebt in Elephants



World, einem Altenheim für alte und verletzte Elefanten. In Thailand werden viele Elefanten zum Arbeiten eingesetzt und schlecht behandelt, zum Beispiel bei Wanderungen für Touristen. Für die geretteten Elefanten suche ich am liebsten sanfte klassische Lieder aus. Besonders die aggressiven Elefantenbullen werden ganz ruhig, wenn sie sie hören. Ich bestehe darauf, dass die Elefanten nicht festgebunden sind, sondern die Freiheit haben wegzugehen. Das ist natürlich gefährlich für mich: Sie könnten das Klavier umrennen oder sich auf mich stürzen. Das ist aber noch nie passiert. Ich fühle mich ehrlich gesagt bei den Elefanten wohler, als wenn ich in einem Konzertsaal voller Menschen spiele. Wenn ich am Klavier sitze und hinter mir den Atem eines Elefanten spüre, ist das ein wundervolles Gefühl. Ich fühle mich ihm dann sehr nah. «